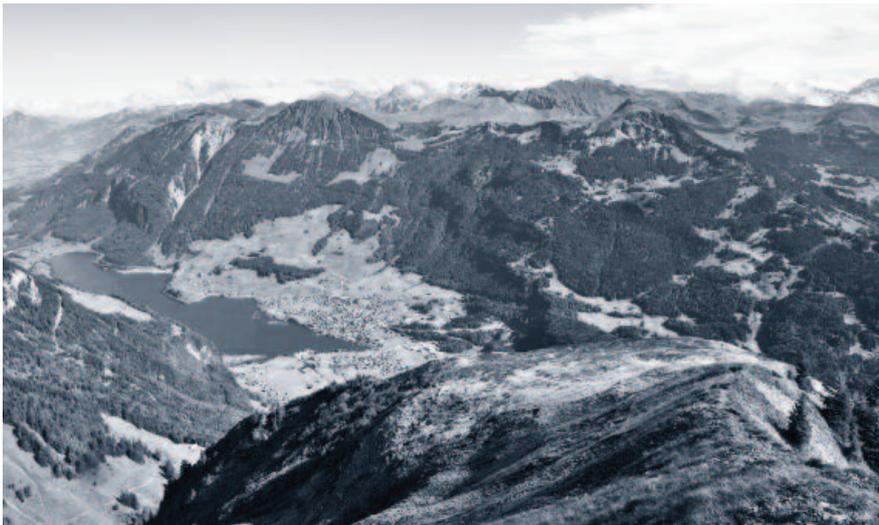




LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern
Nr. 4 / 27. Oktober 2016





Die Gemeinde Lungern bietet Perspektiven, nicht nur vom Wilerhorn (Gummä); es werden für junge Menschen auch Ausbildungsplätze angeboten.

Editorial

Wir alle brauchen Ziele

Geschätzte Lungererinnen, geschätzte Lungerer

Jeder Mensch braucht Ziele. Sei es privat, im Beruf, in der Familie oder etwa im Sport, überall setzen wir uns Ziele und versuchen, sie dann auch zu erreichen. Manchmal erreichen wir sie schnell, dann braucht es wieder sehr viel Durchhaltewille. Und hie und da müssen wir auch feststellen: dieses Ziel war zu hoch angesetzt. Doch dieser Prozess macht unseren Alltag lebenswert, spornt uns täglich an und gibt uns Perspektiven.

Genauso geht es auch der Einwohnergemeinde Lungern. Der Gemeinderat hat sich an der letzten Klausur Ende August mit den Legislaturzielen für die Jahre 2016 bis 2020 befasst.

Wir freuen uns, Ihnen die Schwerpunkte vorstellen zu können. Wir werden nun daraus Jahresziele definieren, um etappenweise weiterzukommen. Unsere Verwaltung bekommt damit Leitplanken für ihre tägliche Arbeit. Gemeinsam können wir immer wieder feststellen, ob die Richtung noch stimmt und wie weit wir auf unserem Weg schon gekommen sind.

Auch wir werden feststellen, dass der Weg nicht immer gerade ist und manche Ziele vielleicht neu oder anders gesteckt werden müssen.

Wir freuen uns zusammen mit Ihnen diesen Weg zu gehen und sind überzeugt:

Lungern hat Perspektiven!

Ihr Gemeindepräsident
Sepp Vogler

Branchenverzeichnis Lungern

In der Ausgabe 1/2017 wird wieder das Branchenverzeichnis des Lungerer Gewerbes eingehaftet werden. Um möglichst genaue Angaben machen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen! Sie können das aktuelle Branchenverzeichnis auf der Homepage der Einwohnergemeinde Lungern unter www.lungern.ow/Wirtschaft und Gewerbe anschauen. Neue Geschäfte, welche noch nicht im Branchenverzeichnis aufgelistet sind, oder Firmen welche noch ergänzende Informationen aufführen möchten, melden sich bitte bei der Gemeindekanzlei Lungern, Tel. 041 679 79 55, oder E-Mail gabi.meier@lungern.ow.ch

In dieser Nummer

Seite 3

Neues aus der Ratsstube Lungern

Seiten 4–6

Weitere Informationen aus der Einwohnergemeinde Lungern

Seite 7–10

Die Kirchgemeinde informiert

Seiten 11–20

Das Gewerbe informiert

Seiten 21–23

Schule Lungern

Seiten 24–32

Die Vereine informieren/Anlässe



Titelbild: Blick von der Bergstrasse oberhalb Rüti über das Dorf Richtung Brünig. Foto: Gabi Meier.



LUNGERN INFORMIERT

Offizielles Mitteilungsorgan der Gemeinde Lungern

Redaktionsteam:

Josef Vogler, Gabi Meier, Ruth Glaus-Wyss, Peter Ming, Rolf Halter

Redaktionsadresse:

Redaktionskommission
Gemeindekanzlei, 6078 Lungern
Telefon 041 679 79 79
Internet: www.lungern.ch
E-Mail: gabi.meier@lungern.ow.ch

Redaktionstermine:

Ausgabe	Red.-Schluss	Ersch.-Termin
Nr. 1	6. Jan. 2017	9. Febr. 2017
Nr. 2	24. März 2017	27. April 2017
Nr. 3	30. Juni 2017	3. Aug. 2017
Nr. 4	22. Sept. 2017	26. Okt. 2017

Satz und Druck:

von Ah Druck AG, Sarnen



Protokolle vom 26. August bis 22. September 2016

Aus der Ratsstube der Gemeinde Lungern

Stiftung Pro Lungern-Obsee: Tätigkeitsbericht und Jahresrechnung 2015

Der Einwohnergemeinderat genehmigte den Tätigkeitsbericht und die Jahresrechnung 2015. Gleichzeitig verdankt er der Stiftung ihre Arbeit.

Totalrevision Finanzausgleichsgesetz

Das Finanzausgleichsgesetz vom 26. September 1993 und die Finanzausgleichsverordnung vom 15. Oktober 1993 müssen revidiert werden. Der Einwohnergemeinderat nahm Stellung im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens.

Ausbau Glasfasernetz: Kostendach

Im Zusammenhang mit der kommenden IP-Telefonie sowie der Erweiterung des Informatik-Netzwerkes baut die Einwohnergemeinde Lungern ihr Glasfasernetzwerk aus. Der Einwohnergemeinderat Lungern bewilligte das notwendige Kostendach.

Ersatzwahl Kultur- und Sportkommission Lungern

Marlis Vogler und Philipp Schöpfer haben per Ende Juni 2016 ihren Rücktritt aus der Kultur- und Sportkommission Lungern eingereicht. Der Einwohnergemeinderat Lungern bedankt sich bei diesen beiden Personen ganz herzlich für die geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinde Lungern und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Neu wird Maurus Gasser, Lungern, in der Kommission Einsitz nehmen. Der Einwohnergemeinderat Lungern gratuliert Maurus Gasser zur Wahl und wünscht ihm bei der Kommissionstätigkeit alles Gute.

Wohnen und Leben im Alter: Bevölkerungsumfrage

Der Gemeinderat ist mit der Umsetzung des Projekts «Wohnen und Leben im Alter» beschäftigt. In diesem Zusammen-

hang nahm der Rat die Leitideen und Leitsätze zur Kenntnis. Ausserdem wird nun eine Bevölkerungsumfrage gestartet, um eine Einschätzung der Bevölkerung bezüglich dem Handlungsbedarf zum Thema Alter zu bekommen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Im ordentlichen Verfahren

■ Gasser Ueli und Nicole und Kreuzer-Sigrist Rinaldo und Luzia, Lungern, Parz. Nrn. 1905, 1906, Neubau Indach-Photovoltaikanlage;

■ Gasser-Wallimann Roland und Wallimann Gasser Judith, Parz. Nr. 543, Neubau offene Garage und Heizungsraum, Neubau Balkon und Balkontüre;

■ Moerlen Jean-Pierre, Giswil, Parz. Nr. 1794, Neubau/Wiederaufbau des hist. Wohnhauses «Hohflue»;

■ zentras, Emmenbrücke, Parz. Nr. 1150, Aufstellen einer Strassenwetter-Kamera.

Mehrere Themenbereiche bearbeitet

Schwerpunktplanung 2016–2020

Einwohnergemeinderat Lungern legte die Schwerpunktplanung 2016–2020 fest

Anlässlich seiner Klausur Ende August 2016 befasste sich der Einwohnergemeinderat intensiv mit den Legislaturzielen und konnte diese nun anfangs September 2016 definitiv verabschieden. Diese Ziele stellen die Herausforderungen und politischen Schwerpunkte in der Legislatur 2016–2020 dar und werden jährlich überprüft. Die Arbeit des Rates richtet sich u.a. nach folgenden Schwerpunkten:

Anspruchsgerechte und regelmässige Kommunikation

Für den Rat ist es wichtig, dass vermehrt regelmässig über Aktivitäten rund um die Gemeinde informiert wird. Die notwendigen Grundlagen sind zu erarbeiten und einzuführen.

Organisation Sicherheit und Bevölkerungsschutz

Die Sicherheit innerhalb der Gemeinde ist wichtig. Mit der Evaluation der heutigen Organisation und Zuständigkeiten soll die Grundlage für die Zukunft geschaffen werden.

Evaluation des Schulbetriebs

Die Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Der Einwohnergemeinde-

rat stärkt mit seiner Politik die Volksschule und richtet das Angebot nach den Bedürfnissen aus.

Schaffung von Rahmenbedingungen für das Gewerbe

Im Bewusstsein der Bedeutung des Gewerbes sollen den Gewerbebetrieben Bedingungen für eine Entwicklung zur Verfügung gestellt werden. Der Einwohnergemeinderat sorgt mit seiner Politik für die bestmöglichen Rahmenbedingungen.

Touristische Ausrichtung definieren

Gemäss kantonalem Richtplan strebt der Kanton für Lungern einen sanften Tourismus an. Der Einwohnergemeinderat Lungern möchte dieser Ausrichtung entgegenkommen und die Optimierung des Angebots fördern.

Schaffung eines attraktiven Naherholungsgebiets

Für die einheimische und auswärtige Bevölkerung soll mittelfristig ein attraktives Naherholungsgebiet vorhanden sein. Dafür erarbeitet der Einwohnergemeinderat die notwendigen Grundlagen.

Revision Ortsplanung und Baureglement

Mit der Ortsplanungsrevision sind die Rahmenbedingungen für die künftige Ent-

wicklung der Gemeinde Lungern zu schaffen. Dabei sollen die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen umfassend berücksichtigt und im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten umgesetzt werden.

Kehrichtsammelstelle Chnewis

Der Gemeindebevölkerung wird eine bedürfnisgerechte und kostennutzeffiziente Wertstoffsammelstelle zur Verfügung gestellt.

Erfolgreicher Reaudit «Label Energiestadt»

Der Einwohnergemeinderat Lungern strebt im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Energiepolitik das erfolgreiche Reaudit zum Energiestadt-Label an.

Projekt «Alter»

Für eine gezielte Alterspolitik ist das Grundangebot zu ermitteln und eine entsprechende Ausrichtung vorzunehmen.

Gemeinde- versammlungen 2016

Herbst-Gemeindeversammlung:
Donnerstag, 17. November 2016

Kauffrau/Kaufmann und Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt

Die Gemeinde als Ausbildungsplatz

Die Gemeinde Lungern bildet seit jeher junge Berufsleute aus und bietet ihnen beste Voraussetzungen für den Einstieg in die Berufswelt. Mit einer Lehre bei der öffentlichen Verwaltung setzt man den Grundstein für die weiteren Karriere-schritte.

Vor rund 2 Jahren haben sich die Obwaldner Gemeinden zusammengeschlossen und die Kampagne «Ä Lehrstell bi dr Obwaldner Gmeindä» ins Leben gerufen. Erfahren sie mehr auf www.7ow.ch.

Die Gemeinde Lungern bietet die Ausbildung als Kauffrau/Kaufmann und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im Werkdienst an.

Kauffrau / Kaufmann

Unsere Lernenden in der Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann erleben eine vielseitige und spannende Ausbildungszeit. Die Lehre dauert 3 Jahre und wird mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis «Kauffrau/Kaufmann» (EFZ) abgeschlossen.



Fabienne Rohrer, Lernende Kauffrau.

Wer bisher gedacht hat, dass wir «nur» am Computer sitzen, der wird überrascht sein, wie abwechslungsreich unsere Tätigkeiten wirklich sind.

Durch die regelmässigen Abteilungswechsel entdecken die Lernenden die vielfältigen Tätigkeiten und finden so heraus, wo die eigenen Stärken liegen und welche Arbeiten einem besonders gut gefallen.

Unsere Lernenden setzen in folgenden Abteilungen ihre Talente ein:

- Einwohnerkontrolle/Gemeindekanzlei
- Finanzverwaltung
- Bauamt
- Sozialdienst
- Schulleitung/Schuladministration

Die Mitarbeit bei der **Einwohnerkontrolle** und der **Gemeindekanzlei** bringt

abwechslungsreiche Kontakte mit sich. Es werden Kunden am Schalter bedient oder telefonische Anfragen beantwortet. Dabei kommt es auch immer mal wieder vor, dass man Sprachkenntnisse in Englisch oder Französisch unter Beweis stellen kann.

Die Arbeiten in der **Finanzverwaltung** drehen sich vor allem um Zahlen. Neben der genauen Arbeitsweise in der Buchhaltung oder bei der Rechnungsstellung, verlangen auch die verschiedenen administrativen Tätigkeiten Freude am Umgang mit dem Computer.

Die Mitarbeit beim **Sozialdienst** gibt Einblick in die Arbeit mit ratsuchenden Personen. Dabei spielen der Kundenkontakt, gute Menschenkenntnisse und Verschwiegenheit eine wichtige Rolle.

Unser **Bauamt** wird von den Lernenden vor allem bei den administrativen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Baubewilligungswesen unterstützt. So nehmen die Lernenden im Sinne einer umfassenden Ausbildung auch an Schlussabnahmen und Baustellenterminen teil, um ein möglichst authentisches Bild dieser Abteilung zu erhalten.

Der Arbeitseinsatz bei der **Schule** bietet einen Einblick in die Organisation des Schulalltags. Zu den täglichen Arbeiten bei der Schuladministration gehören die Bewirtschaftung der Schüler- und Lehrerdaten sowie das Absenzenwesen.

Die betriebliche Ausbildung ist abgestimmt auf die Lern- und Leistungsdokumentation der öffentlichen Verwaltung. Damit alle betrieblichen Leistungsziele erreicht werden können, besteht ein Ausbildungsprogramm. Die Berufs- und Praxisbildner/innen stehen den Lernenden während der gesamten Ausbildungszeit mit all ihrer Fachkompetenz und Berufserfahrung zur Seite und arbeiten die jungen Berufsleute in die verschiedenen Fachbereiche ein.

Wir bieten die Ausbildung zur Kauffrau oder zum Kaufmann im Profil B (Basis Grundbildung), im Profil E (Erweiterte Grundbildung) oder im Profil M (Erweiterte Grundbildung mit Berufsmatura) an.

Je nach Situation gibt es auch die Möglichkeit, eine 2-jährige Lehre mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) zu absolvieren. Diese Grundbildung ohne Fremdsprachen stellt weniger hohe Anforderungen als die 3-jährige kaufmännische Lehre.

Wer sich für eine Lehrstelle oder Schnupperlehre als Kauffrau oder Kaufmann auf einer Gemeindeverwaltung interessiert, findet alle wichtigen Informationen auf www.7ow.ch.

Fachmann / Fachfrau Betriebsunterhalt

Unsere Lernenden im Betriebsunterhalt werden zu wahren Allrounder im Bereich Haus- oder Werkdienst ausgebildet. Der Tätigkeitsbereich umfasst weit mehr als nur Unterhalts- und Reinigungsarbeiten. Wie abwechslungsreich unsere Tätigkeiten wirklich sind, zeigen wir hier gerne auf.



Jonas Berchten, in Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt.

Die Ausbildung für Fachfrauen und Fachmänner Betriebsunterhalt dauert, unabhängig von der Fachrichtung, 3 Jahre und wird mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis «Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt» (EFZ) abgeschlossen.

Während der Lehrzeit ist man in verschiedenen Arbeitsgebieten tätig und findet so heraus, wo die eigenen Stärken liegen und welche Arbeiten einem besonders gut gefallen. Dabei sind die Arbeitssicherheit und der Gesundheitsschutz stets ein wichtiges Gebot.

Unsere Lernenden im Betriebsunterhalt können zupacken und sind wetterfest. Die Arbeiten richten sich oftmals nach den Jahreszeiten oder der Witterung. Während heute die Rasenpflege im Strandbad oder auf dem Fussballfeld zu erledigen ist, kann in wenigen Monaten schon wieder die Schneeräumung auf dem Pausenplatz anstehen. Und wie sagt man so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter – es gibt nur schlechte Kleidung.

In den folgenden Abteilungen erhalten die Lernenden Einblick in den Berufsalltag bei einer Gemeindeverwaltung.

Schwerpunkt Werkdienst:

Viele der täglichen Arbeiten und Tätigkeiten finden im Freien statt und verteilen

sich auf das gesamte Gemeindegebiet. Nicht viele Lernende können von sich behaupten, dass sie ihren Job vor so einer tollen Kulisse ausüben können. Bei der Pflege der Grünanlage wird beim Mähen von Rasenplätzen oder bei der saisonalen Bepflanzung der Blumenbeete mit angepackt. Ebenso gilt es für den Unterhalt und die Reinigung von Wegen und Strassen besorgt zu sein. Treten an Gebäuden, Aussenanlagen oder Belägen kleinere Schäden auf, weiss die Fachfrau oder der Fachmann Betriebsunterhalt diese zu reparieren. Auch kennen sich die jungen Berufsleute bei der Abfallbewirtschaftung bestens aus. So weiss man, dass nach dem Sammeln der verschiedenen Abfälle für viele Materialien noch ein weiterer Recyclingweg bevorsteht.

Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge: Zum Arbeitsalltag gehört auch die Arbeit mit Werkzeugen und Maschinen. Wer bei Lehrbeginn bereits 16 Jahre alt ist und beim Verkehrssicherheitszentrum die Theo-

reprüfung für die Kategorie A1 absolviert, hat die Möglichkeit, einen Lernfahrausweis für die Kategorie F zu beantragen und somit mit dem Traktor und anderen kleineren Fahrzeugen zu fahren.

Beim Ausführen der Arbeiten steht man auch immer wieder in Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern. Diese danken für die erledigte Arbeit oder nutzen die Chance und machen auf Schäden oder Verunreinigungen aufmerksam.

Unsere Lernenden lernen viele praktische Arbeiten in den unterschiedlichsten Gebieten kennen. Dabei zählen nicht nur das handwerkliche Geschick, sondern auch praktische Denkfähigkeit und Teamgeist.

Damit alle betrieblichen Leistungsziele erreicht werden können, wird ein Ausbildungsprogramm erstellt. Die Berufs- und Praxisbildner/innen stehen den Lernenden während der gesamten Ausbildungszeit zur Seite und arbeiten die jungen Berufsleute in

die verschiedenen Fachbereiche ein. Die Ausbilder/innen vermitteln nicht nur die nötigen Fachkompetenzen, sondern stehen auch immer mit Rat und Tat zur Seite.

Wenn die Stärken im Handwerklichen liegen und weniger bei den schulischen Fächern gibt es je nach Situation auch die Möglichkeit, eine 2-jährige berufliche Grundbildung mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) zu absolvieren.

Wer sich für eine Lehrstelle oder Schnupperlehre als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt auf einer Gemeindeverwaltung interessiert, findet alle wichtigen Informationen auf www.7ow.ch.

Wir sind überzeugt, dass eine Lehre bei einer Gemeindeverwaltung vielseitig und spannend ist und freuen uns, weiterhin junge und motivierte Persönlichkeiten auszubilden.



Gewährung der Verkehrssicherheit

Bäume, Sträucher und Hecken schneiden

Wie alle Jahre sind die Bäume und Sträucher entlang von Wegen und Strassen zurück zu schneiden. Folgende Grundsätze sind zu beachten:

■ Die **Durchfahrtshöhe bei Strassen** muss mindestens 450 cm zu betragen. Äste welche weniger Abstand aufweisen müssen zurückgeschnitten werden. Bitte beachten Sie beim zurückschneiden, dass bei Schneelast die Äste tiefer hängen. Auch im Winter muss die Durchfahrtshöhe für Lastwagen garantiert werden.

■ Die **Durchfahrtshöhe bei Gehwegen** haben 250 cm zu betragen, damit beispielsweise der Werkdienst mit dem Schneepflug die Räumung ohne Einschränkung vornehmen kann.

■ Bei **Ein- und Ausfahrten wie auch bei Kreuzungen** dürfen Pflanzen höchstens eine Höhe von 80 cm erreichen. Nur so kann man im Strassenverkehr Gefahren frühzeitig erkennen. Die 80 cm werden ab der angrenzenden Fahrbahnfläche gemessen.

■ Das **Hineinragen von Hecken und Pflanzen in Gehwege** ist bis auf eine Höhe von 250 cm nicht zulässig. Der Schneepflug benötigt beispielsweise die ganze Trottoirbreite um die Räumung ordnungsgemäss vornehmen zu können. Der Werkdienst wäre froh, wenn ein zusätzlicher Abstand von 30–40 cm zum Wegrand vorhanden wäre, da bei der Schneeräumung der Rückspiegel sogar in das angrenzende Privatgrundstück ragt.

■ Das **Hineinragen von Hecken und Pflanzen in Strassen** ist bis auf eine Höhe von 450 cm nicht zulässig. Lastwagen benötigen bis auf 400 cm Höhe die ganze Strassenbreite. Auch in diesem Fall wären die Lastwagenfahrer froh, wenn ein zusätzlicher Abstand von 30–40 cm zum Strassenrand vorhanden wäre, damit der Rückspiegel keinen Schaden nimmt.

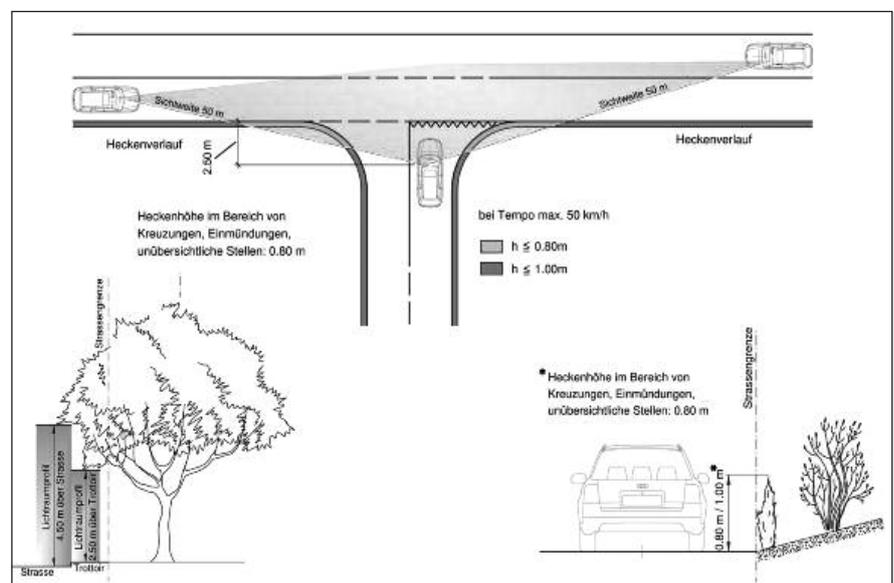
■ Beachten Sie bei **Neupflanzungen**, dass die Sträucher und Bäume noch wachsen werden. Auch ein ausgewachsener Baum oder eine Hecke müssen die

vorgeschriebenen Abstände einhalten.

■ Diese **Regelungen gelten über das ganze Jahr** und nicht nur nach dem Zurückschneiden der Pflanzen.

■ Die einzuhaltenden Abstände sind in der Kantonalen Strassenverordnung Art. 59–61 geregelt.

Gerne geben wir auch vor Ort Auskunft über die notwendigen Abstände. Der Werkdienst Lungern bedankt sich bei allen Gartenbesitzern für das ordnungsgemässe Zurückschneiden der Pflanzen.



Laufende Verbesserungen an der Infrastruktur

Was sich in Lungern bewegt

Arbeiten durch den Werkdienst Lungern:

- Entlang diverser Strassen wurde zusammen mit der Gasser Bauservice das einwachsende Gras und der Humus entfernt.
- Auf der Nordseite der künstlichen Insel wurde die erodierte Böschung instand gestellt.
- In der Walchi wurde ein in Obwalden bisher nicht festgestellter Neophyt entdeckt. Es handelt sich hierbei um die Fremdpflanze Henrys Geissblatt. Zudem wurden weitere zirka 30 Standorte von Fremdpflanzen entdeckt und ein Grossteil dieser bekämpft.
- Entlang von diversen Wegen und Strassen wurde ausgemäht.
- Der Holzzaun entlang der Hinterseestrasse wurde grösstenteils erneuert.

Einführung Trennsystem Obsee: Im Rahmen des GEP (Genereller Entwässerungsplan) werden die Abwasserleitungen im Gebiet Lopp, Dörflistrasse, Feldgasse, Lenggasse erneuert und gleichzeitig das Trennsystem eingeführt. Die bestehenden Abwasserleitungen werden zukünftig für das Meteorwasser verwendet und für die Schmutzwasserleitungen werden neue Kanalisationsleitungen erstellt. Die betroffenen Anwohner wurden mittels Schreiben und einer Informationsveranstaltung informiert. Der Ausführungsbeginn ist für den kommenden Winter vorgesehen. Der Auftrag für die Planung und Bauleitung wurde dem Ingenieurbüro bpi in Sarnen erteilt.

Reinigung Hartplatz: Anfangs Sommerferien wurde der Hartplatz im Hinti durch eine Spezialfirma gereinigt. Durch die Reinigung wurde der Hartplatz wieder griffi-

ger und die Markierungen sind wieder besser erkennbar.

Aerifizierung Fussballplatz: Durch die Aerifizierung versickert das Wasser nun wieder schneller und Staunässe kann weitgehend verhindert werden. Herzlichen Dank dem Fussballverein und besonders dem Platzwart für den professionellen Unterhalt in den vergangenen Jahren.

Ersatz Geräteraumtor im Mehrzweckgebäude: Das Geräteraumtor in der Turnhalle wies diverse Mängel auf und musste ersetzt werden.

Malerarbeiten Fassade Kamp: Die Fensterfutter und die Südfassade wurden beim 1896 erbauten Gebäudeteil frisch gestrichen. Zudem wurden weitere punktuelle Instandstellungen oder Malerarbeiten vorgenommen.

Instandstellung Kirchentreppe
Die Kirchentreppe von der obersten Friedhofetage bis zum Kirchenvorplatz wurde instand gestellt. Die Granitstufen wurden teilweise entfernt, neu versetzt und die Treppenstufen neu verfugt (Bild unten).



Seeweg Zihl und Bürgler Allmend

Der Zivilschutz Obwalden konnte auch dieses Jahr wieder beim Seeweg eingesetzt werden. Im September wurde der Seeweg zwischen dem Lagerhaus am See in nördliche Richtung instand gestellt. Im Oktober wurde der Seeweg zwischen den Grillstellen in der Bürgler Allmend erneuert. Die Einwohnergemeinde Lungern bedankt sich beim Zivilschutz Obwalden für die gute Ausführung.

Zeigergässli und Verbindungsweg Bärenmattenstrasse zum Badmattweg: Die Naturbeläge auf diesen beiden Wegabschnitten wurden mit Mergel erneuert. Durch ein angemessenes Gefälle wird das Abfließen des Wassers wieder gewährleistet.

Entfernung von Bewuchs in Bachläufen und Heckenpflege: Die Job-Vision (Arbeitslose) hat bei diversen Bächen den Bewuchs aus dem Bachlauf entfernt. Durch diese Massnahme wird verhindert, dass sich bei einem Unwetter das Wasser im Gerinne anstaut und einen anderen Weg sucht.

Sanierung Ledistrasse: Die Ledistrasse wurde mit einem neuen Deckbelag versehen, da dieser diverse Mängel aufwies. Die Spurrinnen waren vor der Sanierung so tief, dass ein angemessener Winterdienst nicht mehr möglich war und das Wasser nicht mehr über die Schulter abfließen konnte. Wir danken den Anwohnern für das entgegengebrachte Verständnis während den Bauarbeiten.

Walchistrasse: Die Walchistrasse zwischen dem Abzweiger Industriestrasse und der Sägerei von Tony Ming wurde infolge der vorhandenen Schäden erneuert. Ein Aufschub war nicht mehr möglich, da sonst durch Frost und Nutzung weitere Schäden entstanden wären, welche die Sanierungskosten erheblich erhöht hätten.

Zufahrt Kurpark: Von der Loppstrasse aus wurde die Zufahrt mit einem neuen Deckbelag versehen, um so die vorhandenen Schäden und Stolperfallen zu beseitigen.

Daniel Walker, Fachbereichsleiter technische Dienste

Energiespartipps

Weihnachtsbeleuchtung, stimmungsvoll und effizient

Von Lichtgirlanden, Sternen, Schneeflocken, Lichtervorhängen bis hin zu beleuchteten Schneemännern und Rentieren: Der Verbrauch für die Weihnachtsbeleuchtung von Haushalten, Geschäften und der öffentlichen Hand in der Schweiz (100 GWh) entspricht etwa einem Drittel des Gesamtverbrauchs des Kantons Obwalden.

■ Verwenden Sie für die Weihnachtsbeleuchtung LED, welche mit 10 Mal weniger Strom auskommen als herkömmliche Glüh- oder Halogenlämpchen. Achten Sie auf die Bezeichnung «warmweiss» damit die Lämpchen auch tatsächlich eine weihnachtliche Stimmung erzeugen.

■ Setzen Sie eine Zeitschaltuhr ein, welche die Beleuchtung mit der Dämmerung ein und nach Mitternacht wieder ausschaltet. Verzichten Sie auf blinkende Lampen und private «Lichtfestspiele».

■ Weniger ist mehr ist vielfach mehr: Verzierte Fenster oder Holzfiguren im Garten schaffen ebenfalls eine festliche Stimmung.

Mehr zum Thema Beleuchtung erfahren Sie aus der Broschüre «Effiziente Beleuchtung im Haushalt», welche bei der Energiefachstelle und beim EWO kostenlos bezogen werden kann.

Abschlussprüfungen: Wir gratulieren herzlich

Wir gratulieren herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung:

- Dentalassistentin EFZ: Patrizia Zumstein, Dörflistrasse 7

Urnengänge

27. November 2016

Eidgenössische Abstimmungen

- Atomausstiegsinitiative

Kantonale Abstimmung

- Nachtrag zum Steuergesetz
- Nachtrag zum Gesetz über die Strassenverkehrssteuern

Unvergessliche Tage in Büsserach SO

Bericht Jungwacht und Blauring Sommerlager 2016

Das Sommerlager liegt bereits einige Zeit zurück. Unter dem Motto «Wikingern», schlugen wir am 17.7.2016 unsere Zelte in Büsserach SO auf. Die nächsten Tage verbrachten wir mit einer Menge Abenteuer, Spannung und Spass. Nach zwölf erlebnisreichen Tagen kehrten wir mit 58 frisch ausgebildeten Wikingern und 20 Oberwi-

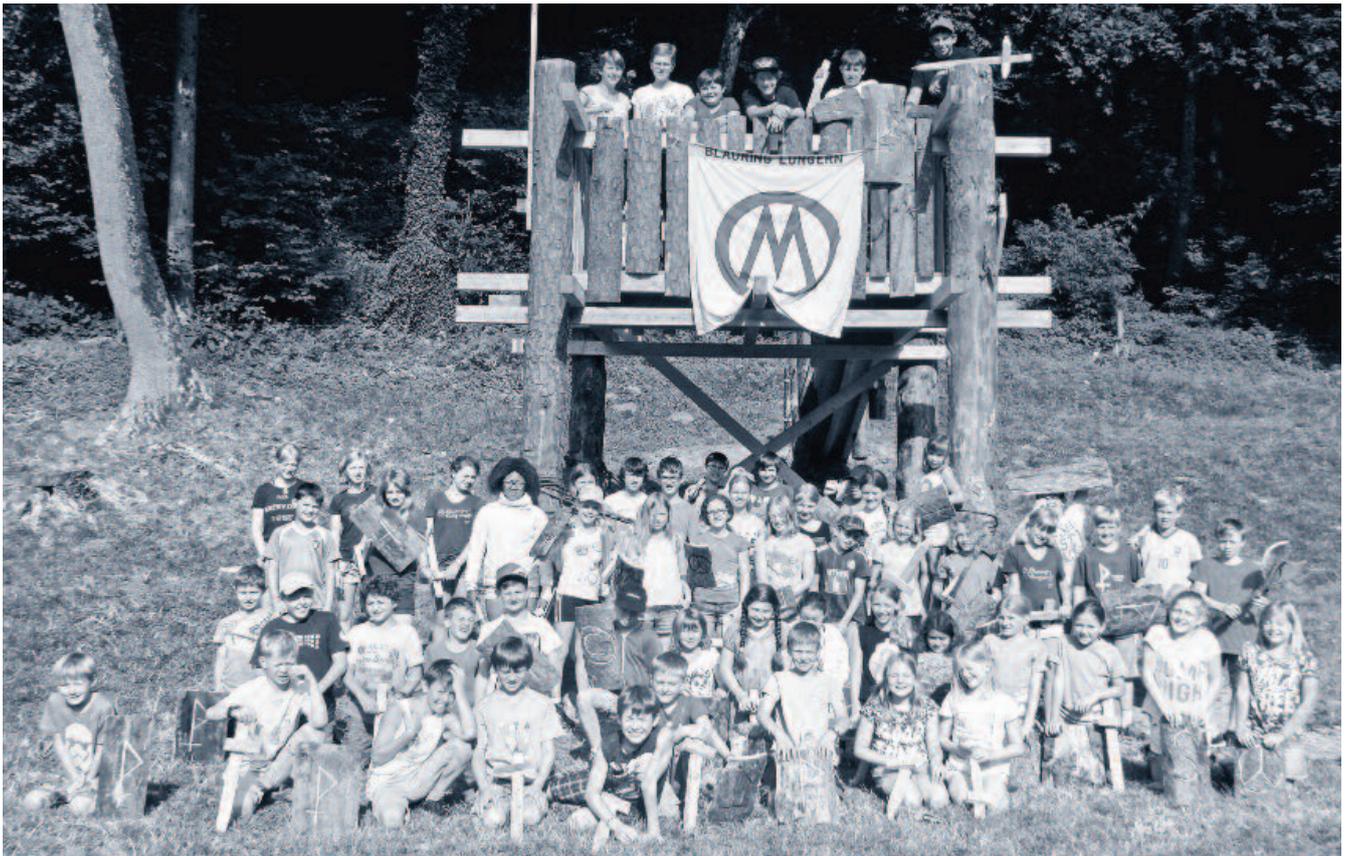
kingern gesund und munter zurück nach Lungern. Wir freuten uns natürlich besonders über die grosse Anzahl der Teilnehmer/-innen.

Dank

Damit dieses tolle Lager durchführbar war, brauchte es viele Helfer und Sponsoren.

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich allen helfenden Händen, die uns in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben! Ein besonderer Dank gilt unserem Küchenteam Sonja und Sepp Ming, Trix und Roli Vogler.

Jungwacht und Blauring Lungern



Die Wikingern vom Jungwacht- und Blauringlager im Sommer 2016.

Amgarten
Fahrschule

- > Fahrunterricht
- > Verkehrskundeunterricht
- > Theorieunterricht

NEU! Fahrunterricht auf Automat

Fahrschule Amgarten
Stefan Amgarten-Gnos
Oberdorfstrasse 8, 6078 Lungern
079 462 72 75, fahrschuleamgarten.ch



TAXI
TONI GmbH

Kurt Enz
Brünigstrasse 15
6078 Lungern

Mobile: 079 218 53 53
E-mail: taxi-toni@bluewin.ch

5 / 7 / 9 / 15 Sitzplätze



Feier mit Olympiade und vielen Besuchern

80-Jahre-Jubiläum der Jungwacht Lungern



Die Schar von Jungwacht und Blauring Lungern.

Die Jungwacht Lungern feierte anfangs September ihr 80-Jahre-Jubiläum. Bei der «Seicholympiade» am Nachmittag forderte die Jungwacht und der Blauring Lungern die Jubla Kerns heraus. Den speziell von Hand angefertigten Pokal gewannen nach einer kniffligen Olympiade die Lungerner.

Im Essenszelt gab es am Abend unter anderem die Lungerner «Chäs-wirschtli» in verschiedenen Variationen. Die Bar im Bunker erfreute viele Besucher.

Dank dem Einsatz von Leitern der Jungwacht und des Blaurings konnte ein erfolgreiches Fest durchgeführt werden. Ein grosser Dank an alle Eltern, Ehemaligen, Sponsoren, Gönner und Jungwacht-Freunde, die mit uns auf das Jubiläum angestossen haben. Die Jungwacht Lungern freut sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit vielen unterhaltsamen Scharanlässen und Gruppenstunden.

Jungwacht Lungern
Text: Marco Vogler, Bilder: Elias Ming



Kirchgemeinde- versammlung 2016

Freitag, 25. November, 20.00 Uhr

Gesucht: Archivar/in

Infolge Demission des bisherigen Archivars sucht der Kirchgemeinderat Lungern auf den 1. Januar 2017 einen Nachfolger/eine Nachfolgerin.

Die von Albert Vogler (Weibelbärti) mustergültig und professionell geführten Archive der Kirchgemeinde und der Pfarrei brauchen eine Person, die mit Freude, Interesse und Sorgfalt die Arbeit des Vorgängers weiterführt. Eine seriöse Einführung ist gewährleistet. Gerne erteilen wir auf Anfrage Auskunft über Anstellung und Pensum.

Der Kirchgemeinderat Lungern
Ruth Glaus-Wyss, Tel. 041 678 18 64

Adventsfenster 2016

Der Pfarreirat möchte auch dieses Jahr wieder die Aktion Adventsfenster durchführen. Familien oder Einzelpersonen, die sich bereit erklären ein Adventsfenster zu gestalten, melden sich bitte bis am 16. November 2016 bei

Rita Bacher-Buchli, Bürglen
Tel.: 041 678 22 47/079 295 10 44
oder bacher.buchli@bluewin.ch
(Angabe des Wunschdatums möglich)

Es besteht wieder die Möglichkeit der Begegnung: Ein Abend der offenen Tür.

Dank Spendengeld ein Ausflug für Flüchtlingsfamilien

Sternsinger-Aktion 1: Spenden für Caritas gesammelt

Die Sternsinger hatten neben dem Auslandsprojekt von Abbé Pascal im Kongo auch zur Hälfte für ein Inlandprojekt gesammelt. Das Geld ging in diesem Jahr an die Caritas, um Flüchtlingsfamilien mit Kindern und Jugendlichen Aktionen und Hilfe zu ermöglichen, die durch das Grundbudget sonst nicht berücksichtigt werden können. Neben der Ermöglichung eines Schwimmkurses konnten zwei Projekte realisiert werden. Die Leiterin der Asyl- und Flüchtlingsstelle Obwalden, Karin Bernasconi, schreibt dazu:

Besuch Verkehrshaus Luzern

Zum Fest der heiligen drei Könige haben die Sternsinger in Lungern Geld gesammelt und der Caritas Schweiz zur Verfügung gestellt. Nun war es soweit, ein erstes Projekt wurde realisiert. Wir haben Flüchtlingsfamilien aus dem Kanton Obwalden zu einem Ausflug nach Luzern eingeladen. Fast 40 Personen, Familien mit Kindern, aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern, nahmen daran teil. Nach dem Eintreffen in Alpnachstad bestiegen wir das Kursschiff Richtung Verkehrshaus. Für fast alle war dies die erste Schifffahrt in ihrer neuen Heimat. Die Bergkulisse zeigte sich von der schönsten Seite. Angekommen im Verkehrshaus machten sich die Familien auf zum Entdecken. Die Augen leuchteten und immer wieder war ein Lachen zu hören. Beim ge-



Fast 40 Personen aus unterschiedlichsten Ländern konnten dank Spendengeld aus der Sternsinger-Aktion einen Ausflug ins Verkehrshaus Luzern erleben.

meinsamen Picknick wurde diskutiert, die Kinder spielten fröhlich miteinander. Bei prächtigem Wetter spazierten wir anschliessend dem See entlang bis zum Bahnhof, wo wir den Zug zurück nach Sarnen bestiegen. Es war schön zu sehen, wie die unterschiedlichen Menschen miteinander in Kontakt traten und sich aus-

tauschten. Müde aber glücklich konnten wir den ganz speziellen Tag beenden. Im Namen aller Flüchtlinge bedanken wir uns herzlich bei den Spendern!

Karin Bernasconi
Leiterin Asyl- und Flüchtlingsstelle
Sarnen

Mit Asylsuchenden und Flüchtlingen

Sternsinger-Aktion 2: Grillieren in Sachseln

Ein zweites Projekt war ein Grillieren in Sachseln am Sarnersee am 24. August. Es war wunderschön, ca. 50 Asylsuchende und Flüchtlinge haben teilgenommen, dabei waren auch Babies und Kinder. Es wurde gegessen, getrunken, gesungen und getanzt (!) und viel gelacht. Wir sahen den afghanischen Mann, das Kind der Eritreerin in den Armen halten, die Somalier sich mit den Syrern unterhalten (so gut es geht) und mehr. Und auch hier wieder viele strahlende Gesichter. Und das Wetter liess keine Wünsche offen. Auch dafür herzlichen Dank allen Spendern.

Karin Bernasconi
Leiterin Asyl- und Flüchtlingsstelle
Sarnen



Projektwoche Schönbüel

Mit Teamspirit und guter Laune gegen Kälte

Die Lernenden-Projektwoche der HP Gasser AG und der Gasser Felstechnik AG fand dieses Jahr auf Schönbüel statt. Dabei erfuhren 13 Lernende von der Kauffrau bis zum Maurer während einer Woche berufsübergreifende Teamarbeit und schaufelten, kochten und trotzten gemeinsam dem Wetter.

Am Montag, 11. Juli, startete die alljährliche Projektwoche der Auszubildenden. Wir trafen uns im Betriebscenter der Gasser Felstechnik AG und verladen unser Gepäck und das benötigte Material in die bereitgestellten Transportfahrzeuge. Mit diesen fuhren wir zum «Bärghuis Schönbüel», an welchem die Abteilung Bauservice bereits mit Umbauarbeiten beschäftigt war. Wir bezogen unsere sichtlich in die Jahre gekommenen Zimmer des seit längerer Zeit leerstehenden Berggasthauses «Sporting». Danach machten wir uns sogleich an die Arbeitsverteilung. Die Mehrzahl konnte am sonnigen Montag Arbeiten am Wanderweg ausführen, währenddessen andere dafür sorgten, dass Strom für die selbst mitgebrachte Küche vorhanden war.

Am bereits wechselhaften Dienstag haben wir weitere Hölzer für den Wanderweg eingeschlagen, sodass dieser für Jung und Alt begehbar wurde. Mit Schaufel und Pickel kamen wir schnell voran. Dem grössten Teil von uns war das Arbeiten im Trockenen vergönnt, wir halfen bei der Innenrenovierung im «Bärghuis» mit. Wir konnten Gipsplatten anschrauben und Hartschaumplatten für die Aussendämmung montieren. Am Nachmittag besuchte uns eine Journalistin der «Neuen Obwaldner Zeitung», die uns für einen Artikel beim Arbeiten über die Schultern



Die Wetterverhältnisse waren für die geplanten Arbeiten während der Projektwoche nicht einfach, es fiel sogar Schnee – im Juli! Die Lernenden der HP Gasser AG und der Gasser Felstechnik AG haben es aber trotzdem angepackt.

schaute, Fragen stellte und Fotos schoss. Im Laufe des nächsten Tages betonierten wir das Fundament für das Gipfelkreuz und bereiteten die Sitzbank vor. Es regnete durchwegs, was uns im Zeitplan beim Wanderweg ein wenig zurückwarf und für unangenehme Kälte sorgte. Am Donnerstagmorgen wurden wir, zum Erstaunen aller, mit hochsommerlichem Schnee überrascht. Zum Glück konnte die Mehrheit der Arbeiten an diesem Tag im warmen Berghaus vollbracht werden. Das Highlight am Freitag war sicherlich das Aufstellen des Gipfelkreuzes. Leider mussten wir dann schon bald wieder unsere Sachen packen und wurden zurück nach Lungern transportiert.

Es war eine bereichernde Erfahrung, mit Lernenden aus ganz verschiedenen Be-

rufstypen eine gemeinsame Baustelle zu meistern. Jeden Abend haben wir zusammen gekocht, Musik gehört und ab und zu auch einen Jass geklopft. Die Stimmung war stets ausgezeichnet und wir haben uns über verschiedenste Themen ausgetauscht. Auf diese Weise lernten wir uns alle besser kennen und schätzen. Schade, hatte Petrus weniger gute Laune, hätten wir doch eine wunderschöne Aussicht haben können! Schön war's trotzdem, wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Benjamin Odermatt
Lernender Mediamatiker

Herzliche Gratulation!

Christa Tresch, hat den «James Dyson Award 2016» (JDA) gewonnen. Die Studentin der Zürcher Hochschule der Künste kann sich über 3000 Franken Preisgeld freuen.

«Workit» heisst das Siegerprojekt der Studentin des Fachbereichs Industriedesign und ist ein intuitiv bedienbares Bausatzsystem. Das Visualisierungs- und Kommunikationswerkzeug erlaubt es, mit wenigen Handgriffen, räumliche Skizzen von Produktkonzepten in Originalgrösse zu erstellen. Es vereinfacht dadurch die Produktentwicklung in der Startphase und erleichtert die Kommunikation zwischen Ingenieur und Auftraggeber, heisst es in einer Medienmitteilung der Abteilung Unternehmenskommunikation von Dyson.



Isers Bärghuis!

- Restaurant mit 48 Plätzen
- Panoramaterasse mit 48 Plätzen
- Apérobar mit Holz-Pizzaofen

Betriebsferien vom
1. November bis 24. Dezember 2016.
Vom 25. Dezember bis 9. Januar 2017
durchgehend geöffnet.
Ab 13. Januar bis 13. Februar jeweils
Freitag, Samstag, Sonntag, Montag offen

- Gemütliche Panoramalounge
- Ein-, Zwei- und Vierbettzimmer mit individuellem Outfit (27 Betten)

Ideales Schneeschuh- und Skitourengbiet

CH-6078 Lungern, Telefon 041 678 00 71, www.berghaus-schoenbuel.ch



Maria Vogler-Wallimann
Brünigstrasse 89
6078 Lungern

Tel. 041 678 14 69
Fax 041 678 11 38

Bald ist es wieder soweit!
Wir laden ein zu unserer
Adventsausstellung

Samstag, 12. Nov. 2016, 09.00–19.00 Uhr
Sonntag, 13. Nov. 2016, 10.00–17.00 Uhr

Brünigstrasse 58/Vis-a-vis Bluemä Eggä

**MÖBEL
LINIE
HALTER GMBH**
BERGSTRASSE 20
CH - 6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 50
WWW.MOEBELLINIE.CH



**Maegi Halter
Haar Gadä**
Brünigstrasse 105, 6078 Lungern
Tel. 041 678 12 12

Öffnungszeiten:
Mo/Di geschlossen
Mi 9.00–11.45 Uhr
Do 9.00–11.45 14.00–20.30 Uhr
Fr 9.00–11.45 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
auch ohne Voranmeldung möglich

DIGITAL SERVICE

Donat Gasser

Obseestrasse 42, 6078 Lungern
041 678 15 74 / 079 611 04 77
info@digitalservice.ch

Dienstleistungen

Kopien farbig / schwarz weiss, Visitenkarten, Flyer, Hochzeitskarten, Geburtskarten, **Todesanzeigen**, Dankeskarten, div. Bindungen, Ausdrucken von Plänen
(Weiteres auf Anfrage)

Werbetechnik

Kleber, Werbebanner, Steller, div. Beschriftungen, Fensterbeklebungen



S P I T E X

Hilfe und Pflege zu Hause

SPITEX OBWALDEN. Mitten im Leben.



Spitex Obwalden bietet Lebensqualität

Spitex Obwalden leistet Hilfe und Pflege zu Hause bei Menschen aller Altersgruppen.

Spitex-Dienstleistungen:

- Pflege und Betreuung
- Hauswirtschaft und Familienentlastung
- Mütter- und Väterberatung

Informieren Sie sich über die Organisation und das gesamte Angebot unter www.spitexow.ch

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Spitex Obwalden
Kägiswilerstrasse 29 | 6060 Sarnen
Telefon 041 662 90 90

Die Spitex Obwalden bietet Ausbildungsplätze an.

In eigener Sache

Uns werden immer viele interessante Beiträge aus der Gemeinde Lungern zu gestellt. Diese werden vielfach in der «ich»-Form verfasst. Wir möchten die Autorinnen und Autoren bitten, die zukünftigen Beiträge möglichst in der **dritten Person** zu schreiben.

Dafür kann zum jeweiligen Artikel der Name des Verfassers geschrieben werden.

Herzlichen Dank für die Mithilfe!

Das Redaktionsteam

Das Lungerer Gewerbe zeigte seine ganze Vielfalt

Impressionen von der «Gwärb 16»



Relax-Massagen Grit Hahn

Med. Masseur FA SRK
KK anerkannt

Bahnhofstrasse 9 (direkt hinter der Post)
6078 Lungern

Online Terminbuchung möglich unter
www.emindex.ch/grit.hahn/

relax07@bluewin.ch 041 678 05 74 / 079 768 05 36

Jodel
Paradies

Jodel Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene

Jodlerinnen und Jodler

Anfänger, Fortgeschrittene, Chorsänger

**sind herzlich
willkommen!**

Bernadette Kaufmann-Durrer
Fähigkeitsausweise EJV in Chor- und
Kursleitung
Hinterseestrasse 117
6078 Bürglen
Tel. 041 678 28 06 / 079 257 78 33
b.kaufmann-durrer@bluewin.ch
www.jodel-paradies-lungerersee.com

hair-style

damen • herren • kinder

priska vogler-amgarten
wichelsgraben 14 • 6078 lungern
041 678 10 19

**Auch kleine Inserate
werden gesehen.**

Inserieren im Lungern informiert

**TRADITION HABEN EINIGE,
WIR PLANEN IN DIE ZUKUNFT**

- Statikberechnung von Hoch- und Stahlbauten
- Kanalisationen und Wildbachverbauungen
- Strassenbau und Brückenbau
- Tunnelbau und Untertagbau

Ahornweg 4
6047 Giswil
Tel. 041 675 25 08
Fax 041 675 26 15
giswil@zeo.ch
www.zeo.ch

ZE O A G
INGENIEURBÜRO

Fusspflege Ruth Bürgi für Sie und Ihn



Mit einem
Gutschein
Freude
schenken!

Ruth Bürgi • dipl. Fusspflegerin
Feldgasse 10 • 6078 Lungern
Privat 041 678 22 60 • Mobile 076 539 28 17

Ihr Zahnarzt

für die ganze Familie in Sarnen und Giswil.

Zahnmedizin mit Herz.

Das Zahnteam in Sarnen und Giswil für gesunde Zähne und ein sympathisches Lächeln.

Lindenhof 6, Sarnen, Telefon 041 660 65 55
Brünigstrasse 36, Giswil, Telefon 041 675 16 60

**Zahnteam Lindenhof**
dental stark.



Am Bildschirm und Videochat

Bank der Zukunft: Raiffeisen eröffnet in Lungern digitalen Schalter

Diesen Herbst beginnt in Lungern eine neue Zeitrechnung: Die Raiffeisenbank Obwalden eröffnet ihre erste digitale Beratungsbank. Dank dieser Neuerung profitieren die Kundinnen und Kunden von grosszügigeren Schalteröffnungszeiten und geniessen gleichzeitig eine persönliche, kompetente Beratung.

Als eine der ersten Gemeinden der Schweiz verfügt Lungern neu über eine digitale Bank. Im Gegensatz zum herkömmlichen Schalter sind hier die Bankberater nicht mehr physisch, sondern virtuell anwesend – via Bildschirm und Videochat. So sind dank High Tech persönliche und diskrete Beratungsgespräche möglich.

So funktioniert die digitale Beratungsbank

In der 24-Stunden-Zone begrüsst das Beratungsteam die Kundinnen und Kunden über einen Bildschirm. Wünscht man ein persönliches Gespräch, öffnet ein Bankmitarbeiter elektronisch die Türe zum diskreten Beratungszimmer. Dort nimmt man am Beratungstisch Platz und bespricht mit dem Bankberater seine finanziellen Fragen und Bedürfnisse. «Trotz digitaler Beratung betreuen wir unsere Kunden genauso, wie sie es von uns gewohnt sind: persönlich und kompetent», betont Oliver Britschgi, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Obwalden. Wer dennoch einen Beratungstermin vor Ort bevorzugen – auch ausserhalb der Banköffnungszeiten, könne dies auf Wunsch



Kundenberaterin Jasmin Vogler stellt bis Ende Jahr jeden Freitag die digitale Beratung persönlich in Lungern vor.

gerne tun: «Wir sind für alle da – egal ob auf digitalem Weg oder physisch vor Ort, vereinbaren Sie einfach einen Besprechungstermin.»

Bargeld wie bisher am Bancomaten

Der Bancomat befindet sich neu in der 24-Stunden-Zone innerhalb der Bankräumlichkeiten. Somit kann Bargeld bequem und diskret am Ein- und Auszahlungsgerät bezogen, resp. einbezahlt werden. Auch Euro-Noten können am Bancomaten bezogen werden.

Neu an fünf Tagen die Woche geöffnet

Dank der Digitalisierung ist die Raiffeisen Geschäftsstelle Lungern neu an fünf Tagen die Woche während den üblichen Schalteröffnungszeiten (08.30–12.00 Uhr und von 14.00–17.00 Uhr) geöffnet. Zudem wird bis Ende Jahr jeden Freitag eine Kundenberaterin «physisch» vor Ort sein und die Kundinnen und Kunden an die neue Art der Beratung heranzuführen.

Raiffeisenbank Obwalden

**Wir planen und installieren:
Starkstrom / Schwachstrom /
TV / SAT / Solarstromanlagen
Beratung und Verkauf:
Elektrogeräte / Telefone / TV**

Wir sorgen für Power

ELEKTRO MING

www.elektro-ming.ch
Telefon 041 678 18 18

Umfang von Beiträgen

Wichtig für die Verfasser

Bitte halten Sie sich mit Ihren Berichten kurz und prägnant. Daher bitten wir Sie, möglichst einen Textumfang von 1/2 A4-Seite (rund 3'000 Zeichen, mit einem 2-spaltigen Bild noch 1'200 Zeichen, inklusive Leerzeichen) einzuhalten. Ein Bild sollte eine Dateigrösse von ca. 1 MB haben. Steht ein grösserer Anlass an (Vereinsjubiläum etc.), können Sie sich vorher mit dem Redaktionsteam in Verbindung setzen, um den Umfang zu besprechen. Vielen Dank.

Das Redaktionsteam

Mittagstisch im Eyhuis

Wir laden Sie herzlich ein zum gemeinsamen Mittagessen mit anderen Seniorinnen und Senioren!

Haben Sie Lust

- auf ein gemeinsames Mittagessen mit Bekannten?
- auf eine reichhaltige und preisgünstige Mahlzeit in gediegenem Rahmen?
- auf ein angeregtes Gespräch oder einen gemütlichen Jass nach dem Essen?

Wir organisieren in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind Seniorinnen und Senioren von Lungern und Bürglen.

Daten im Jahr 2016:

Donnerstag, 24. November

Donnerstag, 15. Dezember

Anmeldungen jeweils bis Dienstag beim Küchenteam des Eyhuis, Telefon 041 679 71 95

Wir freuen uns auf Sie!

«Licht + Geschwindigkeit»

Nur zwei unserer Stärken.

Ihr Notstromer. Rund um die Uhr.

ELEKTRO FURRER

Stromkompetenz in Obwalden
041 679 00 00 · www.elektrofurrer.ch

Auch kleine Inserate werden gesehen:
Inserieren im Lungern informiert

TV · VIDEO · HI-FI



W I E S E

Wiese AG | Grundacherweg 2 | 6060 Sarnen
Telefon 041 660 34 34 | mail@wiese.ch | www.wiese.ch

- Fachmännische Sat.- und Kabelanlagen sowie Heimnetzwerke (LAN/WLAN)
- Reparaturen aller Marken
- Schneller und zuverlässiger Service
- Saubere Installationen

Wolle, Garne
Mercerie
Elna Nähmaschinen
Reparaturen aller Marken
Calida
Triumph
Socken, Strumpfwaren
Mützen, Schals
Handschuhe usw.

KATRIN'S STRICKBOUTIQUE

elna
SWISS DESIGN

Brünigstrasse 78, 6078 Lungern, Tel. 041/ 678 18 89, www.strickboutique.ch

HPGASSERAG



Industriestrasse 45 · CH-6078 Lungern

www.hpgasser.ch

I M F E L D

METALL- UND STAHLBAU AG

CHNEWISSTRASSE, POSTFACH, 6078 LUNGERN
FILIALE: LANGENSANDSTRASSE 23, 6000 LUZERN 14
TELEFON 041 678 10 05, FAX 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch · www.imfeld-stahlbau.ch

M e t a l l b a u · S t a h l b a u · M a s c h i n e n b a u

LTB Lungern-Turren-Bahn AG

Die erste Saison neigt sich dem Ende entgegen

Bald ist Saisonschluss! Nach einem guten Start am 30. April 2016 verlief die erste Saison der neuen LTB in etwa wie das Wetter in diesem Sommer. Zu Beginn wenig erfreulich, später immer besser.

Bei schönem Wetter erfreuten sich die Gäste aus nah und fern an der neuen Möglichkeit, wieder ohne Anstrengung ins wundervolle Wanderparadies Turren-Schönbüel zu gelangen. Viele einheimische und auswärtige Ausflügler und Wanderer gelangten mit der Bahn nach Turren, sei es um die Ruhe und Natur auf dem Turrengrat zu geniessen oder um hier ihre Wanderung zu starten.

An dieser Stelle möchte sich die LTB Lungern-Turren-Bahn AG bei den Lungerner Gästen bedanken. Mit den bezogenen Einzeltickets, Saison- und Jahreskarten bekunden Sie eine Wertschätzung und ein Vertrauen gegenüber der neuen Unternehmung.

Offizieller Saisonschluss ist der Dienstag, 1. November 2016. Bei schönem Herbstwetter und guten Wanderbedingungen

wird die Bahn anschliessend einen Wochenendbetrieb aufrechterhalten. An Weihnachten wird auf Turren-Schönbüel die Wintersaison gestartet. Die Bahn wird

täglich für Sie fahren. Auch im Winter werden Sie ideale Verhältnisse für Winterwandern, Schneeschuhlaufen und Skitouren antreffen.



Wieder ohne Anstrengung ins Wanderparadies Turren-Schönbüel gelangen: Dies wird auch nach dem Saisonschluss bei guten Bedingungen an Wochenenden und ab Weihnachten täglich möglich sein. Dann lockt der Winter mit seinen Möglichkeiten!

Auch kleine Inserate werden gesehen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

imfeld

Transporte Lungern

Transporte aller Art • Kranarbeiten • Muldenservice
 Mobil: 079 346 94 75 / 079 333 47 55 Tel. 041 678 28 18

GASSER

LEO GASSER SÖHNE AG
6078 LUNGERN

LEO GASSER SÖHNE AG
SCHREINEREI · KÜCHENBAU
ZEIGERGÄSSLI 9
6078 LUNGERN

TELEFON 041 678 12 22
WWW.GASSER-KUECHEN.CH



SCHRÄNKE



KÜCHENBAU



TÜREN



MÖBEL



UMBAUTEN

SCHÖNHEITSATELIER

MARTINA SCHNIDER-MING
KOSMETIK

BRÜNIGSTRASSE 46
6078 LUNGERN
TELEFON 041 678 03 44

Teilsame Lungern-Dorf

Das Gipfi – Wahrzeichen oder Ungetüm?

Teil 1: Der grosse Sturm

Das Gipfi erhebt sich auf der Ostseite über dem Dorf Lungern und ist für den Aussenstehenden ein Berg wie jeder andere auch, vielleicht etwas dominant für Ungewohnte. Die meisten Lungerer jedoch – vor allem die Älteren, die Bauern und die Forstleute – verbinden mit diesem Berg tiefgreifende Naturereignisse, Schadenbeseitigungen und Jahrzehnte dauernde Verbauungs- und Auforstungsmassnahmen. Mit der vorliegenden Zusammenfassung aus Protokollen von Forstkommissionssitzungen sowie Jahresberichten und Abrechnungen von Förster Franz Bürgi und mündlichen Überlieferungen soll auf ein Sturmereignis vor mehr als fünfzig Jahren aufmerksam gemacht werden.

Am 7./8. November 1962 fegte ein gewaltiger Föhnsturm durch das Land, welcher mehr als 10'000 Festmeter Holz umwarf. Am schlimmsten waren die Schäden am Gipfi, Wengen, Windbruch, Oberrn Boden, Hannegger, Feldmoos und im ganzen Kleinen Melchtal. Am Gipfi entstanden insgesamt 13 grössere und kleinere Kahlfelder.

Es wäre rein unmöglich gewesen, mit dem eigenen Forstpersonal und Akkordanten an eine Schadenbeseitigung zu denken. Nachdem auf Initiative des damaligen Forstpräsidenten Hans Amgarten, Karihans, Obersthaus, im Oktober 1962 bereits 5 Holzarbeiter aus dem Südtirol für einen Holzschlag im Bielischwand angereist waren, kamen erst einmal diese zum Einsatz. Wegen starkem Schneefall ab anfangs Dezember mussten die Arbeiten eingestellt werden und die Tiroler fuhren wieder in ihre Heimat nach Schenna bei Meran zurück. Man bat sie, für das Jahr 1963 weitere Holzarbeiter anzuwerben.

In diesem ausserordentlich kalten und strengen Winter, wo sogar der Zürichsee und der ganze Bodensee zugefroren waren, lag bis im April viel Schnee, so dass erst anfangs Mai 1963 mit der Holzerei angefangen werden konnte. Während des ganzen Sommers erschwerte zudem Regenwetter die Arbeiten. Insgesamt waren 28 Tiroler und 7 einheimische ständige Arbeiter mit der gefährlichen Aufgabe beschäftigt. Beim Aufrüsten des Sturmholzes kam es erstaunlicherweise zu keinen schwerwiegenden Unfällen, was auf die grosse Routine und die Besonnenheit der Männer hinweist.

Die Tiroler Forstgruppen arbeiteten im Akkord, mit Ausnahme einer Regiegruppe, welche mit den Lungerer Forstleuten zusammen arbeitete.

Die Gruppen im Kleinen Melchtal logierten auf dem Blackigen und in der 1961 von der Holzbau neu gebauten Baracke im Eggschwendli. Die Baracke wurde 1966 nach dem Bau der Strasse nach Hüttstett oben an den Staldenrain versetzt. Eine weitere Gruppe wohnte auf Hüttstett in der Skihütte und eine in der neu eingerichteten Unterkunft auf der Dörrei auf dem Ifang beim Eibach. Aus den Liefer Scheinen ist zu schliessen, dass die Verpflegung hauptsächlich aus Kartoffeln, Käse, Magronen und gelegentlich einmal aus einer Wurst bestand.

Die hiesigen Arbeiter besammelten sich jeweils morgens um sechs Uhr bei Vorarbeiter Josef Amgarten ob der Dorfkapelle und fassten das nötige Werkzeug, welches dort im Keller gelagert war. Eine Axt und ein Zapfen musste jeder selber mitbringen. Anfänglich noch zu Fuss, nachher mit dem Landrover und später mit dem Unimog fuhren sie bis zur Blas und marschierten von dort weiter gegen Wengen und den Stalden. Um 10.00 Uhr gab es gewöhnlich Magronen und am Nachmittag ein «Zabä». Dazu brachte jeder selber Milch mit, Kaffee stand zur Verfügung. Der Arbeitstag dauerte bis 18.00 Uhr, am Samstag bis 16.00 Uhr. Ein Forstarbeiter

verdiente 1963 Fr. 3.50 pro Stunde, die Tiroler dazu noch 4% Ferienentschädigung. Die Akkordgruppen erhielten pro aufgerüsteten m³ je nach Sortiment Fr. 30.– bis Fr. 35.–. Ein Sack Kartoffeln (50 kg) kostete Fr. 20.–, ein Paar gute, hohe Schuhe Fr. 70.–.

Die zwei Motorsägen durften nur gewisse Arbeiter bedienen. Die erst vor wenigen Jahren entwickelten Maschinen waren schwer und unhandlich und mit den heutigen Modellen überhaupt nicht zu vergleichen.

1963 arbeiteten als ständige Angestellte im Forst der Teilsame Dorf:

Franz Bürgi, Förster
 Josef Amgarten, Salesis, Vorarbeiter
 Arnold Imfeld, Dreherneldi, Vorarbeiter
 Franz Britschgi, Jöris
 Wendel Gasser, Sommerweid
 Josef Gasser, Lehn
 Toni Gasser, Schäfers, Mülibach
 Siegfried Schallberger, Peterlis

Die Tiroler Forstgruppen setzten sich wie folgt zusammen:

Gruppe Auer:	7 Mann, 1 Hauserin
Gruppe Guffler:	4 Mann
Gruppe Pircher:	2 Mann, 1 Hauserin
Gruppe Walzl:	6 Mann, 1 Hauserin
Gruppe Rier:	6 Mann, 1 Hauserin, 1 Kind
Regiegruppe:	3 Mann



Vorne links Forstpräsident Hans Amgarten, Karihans. Hinten links Arnold Imfeld, Stockneldi, Britschgi Josef, Vorarbeiter, hinten 2. von rechts Franz Bürgi, Förster sowie Tiroler Holzer.



Windfall am Gipfi unter der Wengenisleten; das meiste Holz ist bereits aufgerüstet.

Vom Staldenläger hinauf bis gegen Hüttstett war die Gruppe Rier Rudolf mit Pichler Josef, Schweigel Alois, Falk Hans, Platter Albert und Platter Siegfried eingesetzt. Als Hauserin (Haushälterin, Köchin) wirkte Louise Rier in der grossen Hütte auf Hüttstett. Es ergaben sich 1500 Festmeter durchwegs faules, schlechtes Holz.

Im Gebiet von Wengen–Wasserzüge–Fleischplätz arbeitete die Gruppe Auer Johann mit Kaufmann Johann, Mayr Albert, Walzl Franz, Pichler Alfred, Pircher Alois und Pixner Josef. Sie wurden von der Österreicher Gruppe Buchegger unterstützt. Frieda Auer betreute die Männer in der Wengenhütte. Gesamthaft wurden 2064 Festmeter aufgearbeitet.

Im Feldmoos und Stollengütsch–Obere Boden rüstete die Gruppe Pircher Alfons mit Platter Franz total 1004 Festmeter auf. Als Köchin arbeitete Waltraud Gufler.

Im Schynberg- und Wendbachwald seilte die Gruppe Walzl Urban mit Verdorfer Franz sen., Müller Mathias, Platzgummer Josef, Walzl Johann und Pöhl Valentin 1920 Festmeter an zwei Seillinien auf die Schwanderegg hinunter.

Im Gebiet Blackigen – Riedschwand – Kalberschwand – Risch – Gschwanten arbeitete die Gruppe Gufler Sebastian mit Gilg Philipp, Gufler Erich, und Hellbock Josef. Von den 1885 Festmetern gab es 300 Ster Papierholz und 166 Ster Brennholz.

Das Holz wurde geseilt, gereistet und geschleift. Um die grossen Sturmholzmengen von ob Wengen, Stalden und Hüttstett ins Dorf hinunter zu bringen, musste

zuerst eine Strasse gebaut werden. Dies war auch der Zeitpunkt, einen Unimog anzuschaffen, da bis anhin nur der private Landrover von Förster Franz Bürgi zur Verfügung stand.

Lastwagen führten das gerüstete Rundholz vom Kleinen Melchtal nach der Steinalui, von Stalden/Wengen auf das Ried und vom Feldmoos auf einen Platz an der Brünigstrasse bei der Sommerweid. Das Holz wurde dort sortiert und eingemessen. Nebst den Gebrüdern Gasser, Balmer, zeigte kein Fuhrhalter Interesse an diesen Holzfuhrten, so dass zwei Salzburger den Auftrag erhielten. Ende 1963 la-

gerten total 8000 m³ Nutzholz, 2440 Ster Papierholz und 855 Ster Brennholz auf den verschiedenen Plätzen.

Nun galt es, für dieses Holz Käufer zu finden. Die Holzbau AG allein konnte nicht so grosse Mengen übernehmen. Weitere Abnehmer wurden gefunden in Galliker & Co. Sägewerk Emmen, Schilliger Holzhandel in Küssnacht a.R. und Gebrüder Haller, Meran. Das Windfallholz musste Fr. 10.– unter den Preissätzen von im Winter gefällttem Holz abgegeben werden. Je nach Qualität und Stärke zahlten die Käufer zwischen Fr. 66.– und Fr. 120.–, teilweise sogar Fr. 90.– bis Fr. 160.–. Aber bereits ab 1965 fielen die Holzpreise und im Gegenzug stiegen die Löhne, so dass die Rendite immer kleiner wurde.

Der Verlad auf die Lastwagen geschah von Hand, das heisst, es wurden zwei Sparren schräg gegen die Ladefläche gelegt und dann mit vier Mann die Stämme hinauf gerollt. Das Holz nach Meran verladen die Arbeiter auf der Station Kaiserstuhl, durchschnittlich zwei Bahnwagen pro Woche, total rund 1000 m³.

Ab Mitte September 1963 fuhren die verschiedenen Gruppen nach und nach in ihre Heimat zurück. Die Einheimischen arbeiteten weiter, so lange es das Wetter erlaubte. Denn es lag immer noch viel Sturmholz in den Waldungen. Im September 1963 konnte bereits die mit einem Kostenaufwand von Fr. 200'000.– erstellte neue Strasse vom Blasrank gegen Wengen–Stalden benützt werden, die dank dem schönen Herbst bis im Dezember mit den Lastwagen befahrbar blieb.

Fortsetzung auf Seite 20



Kahlfläche im «Windbruch» unterhalb Alp Egg.



Lastwagen der Gebr. Gasser, Balmers.

Als Dank für das gute Gelingen und dass die Arbeiter von schweren Unfällen verschont blieben, hat Förster Franz Bürgi das Kreuz im Stalden errichten lassen. Die Aufräumarbeiten und der Strassenbau gegen Hüttstett erstreckten sich bis ins Jahr 1966. Danach waren Verbauungs- und Aufforstungsmassnahmen zu planen, damit das Gelände nicht erodiert und sich Lawinenzüge bilden. Berüchtigt ist seit jeher die Husengrabenlawine, welche im-

mer wieder vom Gipfi bis zum See hinunter Schaden anrichtete.

In einer weiteren Folge wird über das Lawinenverbauungs- und Aufforstungsprojekt sowie die nachfolgenden, sich über Jahrzehnte erstreckenden Gipfiprojekte berichtet, welche auch die Verbauung der Lungerner Dorfbäche einschlossen.

Willi Imfeld
Archivar Teilsame Lungern-Dorf



Holz schleifen mit dem Unimog im Feldmoos. Rechts Chauffeur Wendelin Gasser, Sommerweid, mit zwei Tirolern.



Zwei Tiroler beim Holz ziehen ob Wengen.

FIR EUW LIZI MIÄR OI DR WINTER D'ERMEL HINDRÄ.



Forstbetriebe Lungern

- Wir pflegen Sträucher, Hecken und Böschungen
- Wir liefern Brennholz in allen Grössen
- Wir pflügen Zufahrten und Vorplätze

Zudem halten wir die Lawinenverbauungen instand und pflegen die dazu gehörenden Aufforstungen.

Wir pflügen teilweise auch die Gemeindestrassen.

Dies, damit Sie ruhig und behütet schlafen und am nächsten Morgen wieder sicher die Strassen benutzen können.

Revierförster Josef Stalder | Forstgebäude Nussberg | Postfach 3 | 6078 Lungern | Tel. 041 679 70 60 | 079 311 66 23

Schön und anstrengend Grenztour 2016

Die Abschlussklasse 2018 machte sich auf den Weg. Den steinigen, langen, schweisstreibenden, schönen Weg. Wir haben es geschafft!

Gabriel: «Es war schön, aber gleichzeitig streng!»

Die Schülerinnen und Schüler der 2. IOS (8. Schuljahr) aus Lungern waren auf einer besonderen Reise unterwegs. Schon zum vierten Mal stand die Grenztour auf dem Programm. Innert drei Tagen wanderten die Schüler auf den Wanderwegen, die nahe der Grenze der Gemeinde Lungern verlaufen. 3'300 Höhenmeter waren zu überwinden. Ein grossartige Leistung der 21 SchülerInnen und ihren vier Lehrpersonen.

Nach dem Start in Bürglen lud der Säddele zum ersten Blick auf Lungern. Weiter ging es danach zur Üsseren Alp. Dort wurde auf 1'800 m die Nacht verbracht. Das nächste Ziel war die Gummä (2'004 m), anschliessend ging es hinunter zum Brünigpass und wieder hinauf nach Hüttstett. Am letzten Tag wartete nach dem Gibel der Höhepunkt – der Hochstollen. Am Nachmittag erreichten alle Schüler den höchsten Punkt der Gemeinde Lungern mit 2'481 m. Elena G.: «Ich bin stolz auf unsere Klasse, dass es jeder auf den höchsten Punkt von Lungern geschafft hat.» Nach dem Abstieg ins kleine Melchtal wurden die letzten Höhenmeter mit dem Velo zurückgelegt. In Lungern wurden die

Schüler dann von ihren Eltern frenetisch empfangen.

Drei tolle Tage mit neuen Erfahrungen, mit vielen Blasenpflastern, lustigen Momenten, müden Beinen, neuem Teamgeist und tollen Ausblicken auf Lungern und Umgebung waren der Lohn für die Klasse. Martin sagte hierzu: «Wir können diese Reise gerne wiederholen, aber das

kann noch ein bisschen warten.» Was die Schülerinnen und Schüler wirklich geleistet haben, werden sie erst später realisieren. Michelle: «Der Gedanke, dass wir die Grenze von ganz Lungern umwandert haben, wird mich wahrscheinlich noch stolz machen, wenn ich alt und schrumpelig bin.»

Text und Foto: Berti Kübler



Während der Grenztour 2016 erreichte die Abschlussklasse 2018 auch den höchsten Punkt von Lungern, den Hochstollen (2'481 m).

Neue Telefonnummer

Der Musikschulleiter Giswil-Lungern bezieht neu sein Büro in Giswil

Pascal von Wyl hat neu sein Büro in Giswil im Schulhaus 1957 im obersten Stock bezogen. Dies ist aus Gründen der Optimierung und Zusammenarbeit mit dem Musikschulsekretariat passiert. Die Abläufe in der Verwaltung vereinfachen sich. Es kann zum Beispiel mit Kurznummern intern telefoniert werden. Pascal von Wyl und Marie-Louise Zbinden, die Sekretärin, arbeiten neu unter einem Dach. Die technischen Anschlüsse für den Computer sind billiger als die Situation in Lungern, so können auch Kosten gespart werden. Der Musikschulleiter ist präsenter an der Volksschule in Giswil. Wer das Musikschulleiter-Büro einmal besucht, wird feststellen, dass das

Büro kein Luxusraum ist von der Grösse her. Pascal von Wyl ist aber bescheiden und meint, dass das Büro zweckmässig ist und er gerne da arbeitet.

Und was passiert in Lungern?

Für die Musikschule Giswil-Lungern und für die Gemeinde Lungern ändert nicht viel. Pascal von Wyl arbeitet immer noch am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag an der Volksschule in Lungern. Wenn jemand von Lungern mit dem Musikschulleiter einen Termin will, findet der in der Regel im Schulhaus Kamp statt.

Wichtig ist die **neue Telefonnummer**: 041 676 77 20.

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Peter Imfeld
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Sarnen
Brünigstrasse 164, 6060 Sarnen
T 058 280 76 96, M 078 666 38 82
peter.imfeld@helvetia.ch

helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung.

Versprechen von Familie Breisacher eingelöst

Die Schule Lungern zu Besuch bei der LTB

Bei der Anlieferung der Gondeln im Frühjahr hatte Familie Breisacher den Schülerinnen und Schülern versprochen, sie alle zu einer Fahrt mit der neuen Bahn einzuladen. Dieses Versprechen wurde nun ein-

gelöst und am 24. August 2016 folgten die Lungerner Kinder der Einladung nur allzu gerne.

Bei wunderbarstem Wetter mit toller Weitsicht bestiegen die Klassen die neuen

Seilbahnkabinen Richtung Turren, wo sie durch Brigitte Breisacher herzlich begrüsst wurden.

Nach einem kurzen Aufstieg auf den Turrengrat erwartete sie nebst der schönen Aussicht auf die Berner Alpen und das Obwaldnerland ein feines, von der LTB offeriertes Znüni.

Die Baustellenbesichtigung und die Informationen zum neu entstehenden Gasthaus übernahm Theo Breisacher persönlich. Den wunderschönen Tag nutzten die Kinder dann noch klassen- oder stufenweise für verschiedene Wanderungen.

Für diesen unvergesslichen Tag ein herzliches «Danke schön» an Familie Breisacher und das ganze Team der Lungern-Turren-Bahn.

Schule Lungern

Text: Annelise Zimmermann

Foto: Adrian Grünig



Neue Gemeinderätin in Giswil ist auch für die Musikschule zuständig

Lisbeth Berchtold ist neue Musikschulpräsidentin

Lisbeth Berchtold wurde in Giswil neu als Gemeinderätin gewählt und hat das Amt als Schulpräsidentin übernommen. Somit ist Lisbeth Berchtold auch Präsidentin der Musikschulkommission. Gerne möchten wir von der Musikschulkommission an Frau Berchtold ein paar Fragen stellen.

Lisbeth du bist Familienfrau, Mutter von drei Kindern, Bauernfrau und, und... jetzt bist du noch in den Gemeinderat gewählt worden. Erzähle doch etwas über deine Familie und deine Arbeit.

Lisbeth Berchtold: Ich lebe mit meinem Mann und unseren drei Kindern auf unserem landwirtschaftlichen Betrieb in der Ei. Die Arbeit auf dem Betrieb und dem Feld mache ich sehr gerne, da ich gerne draussen bin. Diese Arbeiten sind mein Ausgleich zu den Sitzungsterminen. Unsere Kinder sind schon grösser und recht selbständig. Gerne begleite ich sie auf ihrem Weg, sei das in die Schule, bei der Ausbildung und zu den verschiedenen Sportanlässen. Gerne bewege ich mich auch trainingshalber draussen, ich geniesse es, wenn mich dort die Kinder begleiten.

Wie bringst du mit diesem enormen Arbeitspensum alles unter einen Hut?



Lisbeth Berchtold, die neue Musikschulpräsidentin.

Lisbeth Berchtold: Zum Glück gibt es grosse Hüte! Mein Motto lautet, zuerst die Familie und dann eins nach dem Anderen. Wenn einem die Arbeit Spass macht, ist viel zu schaffen.

Du hast dich schon eingearbeitet in die Dossiers der Musikschulkommission. Was ist dir wichtig?

Lisbeth Berchtold: Für mich ist wichtig, eine gutes Grundangebot zu bieten und dies zu einem Preis, den alle bezahlen

können. Für die Musikschüler und die Lehrpersonen soll die Musikschule ein verlässlicher Partner sein.

Ist es für dich nicht enorm schwierig Chefin zu werden von einer solchen Kommission und gleichzeitig so den «Sparhammer» zu spüren?

Lisbeth Berchtold: Es ist nicht immer einfach, doch es ist mir wichtig, genau hinzuschauen und das Notwendige vom Wünschenswerten zu unterscheiden. Abstriche zu machen ist nicht einfach, doch können daraus auch wieder neue Ideen entstehen.

Spielst du vielleicht ein Instrument und welche Musik hörst du gerne privat?

Lisbeth Berchtold: Ich durfte während meiner Schulzeit Handorgel spielen, habe aber danach mit dem Musizieren aufgehört. Ich höre fast alle Musik gerne, ausser die extremen und harten Rhythmen, von Volksmusik bis Klassik.

Lisbeth Berchtold, wir von der Musikschulkommission freuen uns, mit dir eine neue Chefin erhalten zu haben und sind bereit, mit dir gut zusammen zu arbeiten.

Für die Musikschulkommission
Jost Kuchler

Verkehrsunterricht im Kindergarten

Wenn die Polizistin kommt

Für die Kleinsten der Schule ist es ein grosser Schritt in die Selbständigkeit, sich am Morgen alleine auf den Weg in den Kindergarten zu machen. Der Weg kann kurz, aber auch lang und mit Herausforderungen erschwert sein.

Damit die Kinder für diesen grossen Schritt gut ausgerüstet sind, besucht die Polizistin immer anfangs Schuljahr den Kindergarten. Ein grosser und spannender Tag für die Kindergärtner.

In der Verkehrserziehung lernen die Kinder, sich richtig im Strassenverkehr zu verhalten. Es ist für ihre Entwicklung wichtig, dass sie den Schulweg mit der Zeit selbständig gehen und sie das dazu nötige Selbstvertrauen aufbauen können.

Bevor die Polizistin kommt, werden im Kindergarten schon die wichtigsten Regeln des Strassenverkehrs angeschaut. Mit der Geschichte von «Max der Dachs» erleben sie, wie dieser mit zwei «Gspändlis» durch die Stadt spaziert. In verschiedenen Situationen auf den Bildern bekommen sie erste Eindrücke von der Strasse und ihren Gefahren. «WARTE, LUEGE, LOSE, LAUFE» wird zum Zauberspruch der Kindergärtner. Sie lernen, dass sie erst gehen dürfen, wenn die Räder stehen. Spielerisch tasten sie sich an dieses wichtige Thema heran.

Aber alle Theorie vertieft sich nur mit Praxis und schon ist der grosse Tag da, an



Die Kinder lauschten aufmerksam den Ausführungen der Polizistin.

dem sie Besuch bekommen. Die Polizistin begrüsst sie im Kindergarten im Kreis. Auch sie hat spannende Sachen mitgebracht. Eine Strasse, Auto, Töff, Figuren von Kindern, Traktoren und vieles mehr. Alle wiederholen die Regeln und «Zaubersprüche» für die Strasse. Die Frau in Uniform beeindruckt die Kinder immer wieder – so still wie an diesem Tag ist es selten im Kindergarten. Die Kinder sind mit dabei und hören ihr sehr gut zu.

Dann ist es so weit, der spannende Teil dieses Morgens beginnt. Natürlich darf

das Leuchtdreieck nicht fehlen! Die Reflektoren machen die Kinder ganz besonders in den dunkleren Monaten sichtbar für die anderen Verkehrsteilnehmer.

Zuerst wird geübt, an einer Ampel über die Strasse zu gehen. Rotes Männchen heisst warten, grünes Männchen heisst, jetzt darfst du gehen; das begreifen die Kinder sehr schnell und weiter geht's.

Zebrastreifen ohne Ampel. Jetzt kommt der Zauberspruch zum Einsatz: «WARTE-LUEGE-LOSE-LAUFE». Jedes Kind darf dies einzeln oder in Zweiergruppen ausprobieren. Die Kinder sind sehr konzentriert und versuchen, alles richtig zu machen. Sie lernen, dass man erst gehen darf, wenn wirklich kein Fahrzeug kommt oder die Räder der Fahrzeuge stehen.

Darum hier der Hinweis an die Automobilisten: Die Kinder gehen erst über den Zebrastreifen, wenn die Räder stehen!

Nach mehreren Übungsversuchen im echten Strassenverkehr sind alle sehr zufrieden. Vor allem freuen sich die Kinder und die Lehrpersonen über das Lob der Polizistin. Die Kindergärtner sind nun gut vorbereitet für ihren Weg in den Kindergarten. Wichtig ist nun, das Gelernte immer wieder anzuwenden und es so zu festigen. Auch mit den Eltern soll immer wieder geübt werden. So gestärkt können die Kinder selbständig ihren Schulweg unter die Füsse nehmen, fühlen sich sicher und kommen gut an ihr Ziel.

Text und Foto: Barbara Hemund



Wie können Sie helfen?

Einbrecher können Ihnen auffallen, wenn Sie Augen und Ohren offen halten. Benachrichtigen Sie über die Telefonnummer 117 umgehend die Polizei – Tag und Nacht, wenn Ihnen eine Situation verdächtig erscheint.

Verdächtige Situationen können sein:

- Unbekannte Personen, die in Ihrem Quartier umhertreiben.
- Unbekannte Fahrzeuge, die «suchend» durch Ihr Quartier fahren.
- Geräusche, wie das Klirren von Fensterscheiben oder das Splittern von Holz.

Wenn Sie Ihr Zuhause verlassen:

- Haus- und Wohnungstüren immer abschliessen.
- Fenster, Balkon- und Terrassentüren schliessen.
- Gekippte Fensterflügel schliessen.
- Licht brennen lassen.
- Keine Hinweise auf Abwesenheit geben.
- Bei längerer Abwesenheit Ihre Nachbarn informieren.

Traditionell in Chrummelbach

Viele Gäste am Alpfascht Lenä

Auch dieses Jahr führte der Jodlerklub Bärgees Lungern das Alpfascht Lenä in Chrummelbach durch. An der Alpmesse, zelebriert durch Albert Gasser, und dem anschliessenden Alpfest nahmen zahlreiche Besucherinnen und Besucher von nah und fern teil. Der Klub konnte die Jodler-Freunde kulinarisch verwöhnen; sei es mit Essen oder verschiedenen Getränken.

Es ist immer wieder schön, die zahlreichen Gäste an der Lenä begrüßen zu dürfen. An dieser Stelle ein grosses und herzliches Dankeschön an die Jodler-Freunde. In den Dank einschliessen möchte der Jodlerklub Bärgees Lungern auch unsere Gastgeber z'Torä Hans und z'Wiiders Sepp mit seinem Sohn Erwin.

Ausblick

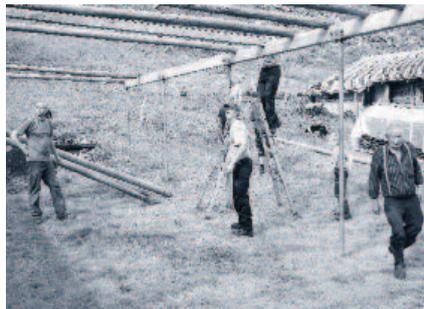
Als nächstes wird der Jodlerklub am «Chiuwi Sunntig», 23. Oktober 2016, anzutreffen sein. Musikalisch werden die Jodler die Messe mitgestalten.

Am 17. und 18. Dezember 2016 wird der Jodlerklub Bärgees Lungern beim Jahreskonzert der Feldmusik Lungern mitwirken.

Euer Berichterstatter
Andreas Imfeld



Gemütliches Beisammensein am Alpfascht Lenä.



Mitglieder vom Jodlerklub Bärgees Lungern beim gemeinsamen Aufstellen für das Alpfascht Lenä und beim Zusammensitzen während der Mittagsrast.



André Nufer
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

**Ihr Berater in Lungern –
Einfach persönlich.**

Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Obwalden und Nidwalden
Roland Arnold
Bahnhofplatz 4, 6061 Sarnen
Telefon 041 666 53 53, Telefax 041 666 53 59
sarnen@mobi.ch, www.mobisarnen.ch

120213D16GA

Sänger gesucht!

Hast Du Freude am harmonischen Gesang und an gemütlicher Kameradschaft? Der Jodlerklub Bärgees Lungern sucht per sofort talentierte Sänger. Wenn Du interessiert bist, melde Dich bei unserem Dirigenten Remo Freiburghaus oder bei einem Vorstandsmitglied.
Telefon: 079 743 77 15 (Dirigent)

Wir freuen uns auf Dich.
Jodlerklub Bärgees Lungern

70-Jahr-Jubiläum mit Reise nach Einsiedeln

Vereinsreise Kirchenchor Lungern

Gemeinsam hat der Vorstand eine Vereinsreise ausgeheckt, die genau 70 Jahre nach der Gründung des Vereins stattfinden soll, also am 17. September 2016.

Morgens um halb acht fuhr die muntere Schar von 30 Aktiv-, Ehrenmitgliedern und Fans mit einem Car von Koch Reisen in Lungern los. Über Luzern-Zug-Ägeri führte die Reise hinauf auf den Ratenpass. Nach dieser ersten Pause ging die Fahrt weiter über Bennau nach Einsiedeln, wobei ein bewundernder Blick zu den drei Ski-Sprungschanzen geworfen wurde – leider liess sich niemand zu einem Sprung über eine der imposanten Schanzen überreden. In Einsiedeln stand eine gute Stunde Zeit zur freien Verfügung: Man konnte hier die Kloster-Kirche besichtigen, die nach der Renovation wieder in neuem Glanz erstrahlt, Kerzen anzünden, die Pferde hinter dem Kloster besuchen und natürlich «Holäbänzä» einkaufen.

Wo das Mittagessen eingenommen werden sollte, blieb ein Geheimnis, dass erst nach der Abfahrt von Einsiedeln gelüftet wurde. Allerdings hatten einige der Reisestigen bereits ihre Vermutungen angestellt. Ja, weiter ging die Fahrt über den Sihlsee nach Euthal in «Bürgis Buirähof». Nach frohem Anstossen mit Wein und Wasser auf das 70-jährige Bestehen des Kirchenchors wurde die Gesellschaft von den Wirtsleuten Werner Bürgi mit Vreni



Der Kirchenchor war auf Reise nach Einsiedeln, genau 70 Jahre nach Vereinsgründung. Das Mittagessen wurde in «Bürgis Buirähof» in Euthal genossen.

und Damian so richtig verwöhnt. Es fehlte der illustren Schar an nichts, alle Wünsche wurden von den Augen abgelesen und erfüllt. Vielen herzlichen Dank für diese grossartige Gastfreundschaft!

Über Biberbrugg und Rothenturm ging es weiter nach Schwyz ins Schweizerische Nationalmuseum. Dort konnten sich alle bei einer Führung Informationen über die spannende Geschichte zum fast unüberwindbaren Gotthardpass, dieser einmaligen

Nord-Süd-Achse, einholen. Es war auch möglich, auf eigene Faust Schwyz zu erkunden, was ebenfalls von einigen genutzt wurde.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Werner Bürgi, der die Reisegesellschaft als souveräner Reiseleiter führte. Ebenfalls ein Dankeschön an Ernst Enz von Koch Reisen Giswil, der die Gesellschaft in sicherer Fahrt mit dem bequemen Car durch den Tag chauffierte.

Ludothek Lungern

Hereinspaziert, hereinspaziert!



Jeden Dienstagabend und Freitagnachmittag öffnen wir für dich unsere Türen, damit du eintauchen kannst in die Welt der Spiele und des Spasses. Hier findest du den perfekten fahrbaren Untersatz für den Feuerwehrmann oder die Feuerwehrfrau von Morgen, das Bügelbrett und den

Putzwagen für die kleinen Putzfeen und Wichtelmännchen oder einen Boxsack, um mal so richtig Dampf abzulassen. «Activity» hält dich auch während den grauen, kalten Tagen fit, oder hilf doch Lotti, dem kleinen Häschen, die grosse Karotte zu stibitzen. Aber aufpassen, damit

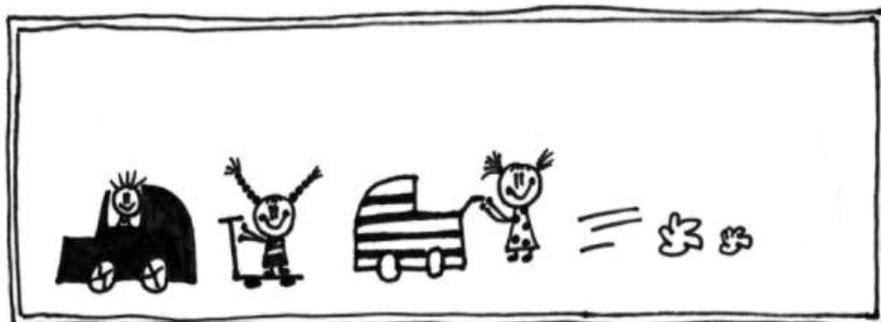
Lotti nicht ins Loch plumpst. Und wenn es draussen mal so richtig «hudlet», mach es dir auf dem Sofa gemütlich und lass dich von Heidi und dem Geissen-Peter in die Bündner Alpen entführen oder fiebere mit Schellen-Ursli, damit es am Ende heisst: «Nun ist der Glockenumzug da, und wer geht vorne dran? Hurra! Der kleine Ursli, bim, bam, bum, der hat die grösste Glocke um!»

Übrigens, am Freitag, 20. Januar 2017 findet wieder unsere legendäre Spielnacht statt. Chum doch cho inäliogä! Nebst vielen Spielen gibt es Popcorn, Kuchen und Sirup. Wir freuen uns auf dich!

Öffnungszeiten Ludothek

Dienstag: 18.30–19.30 Uhr

Freitag: 15.00–16.00 Uhr

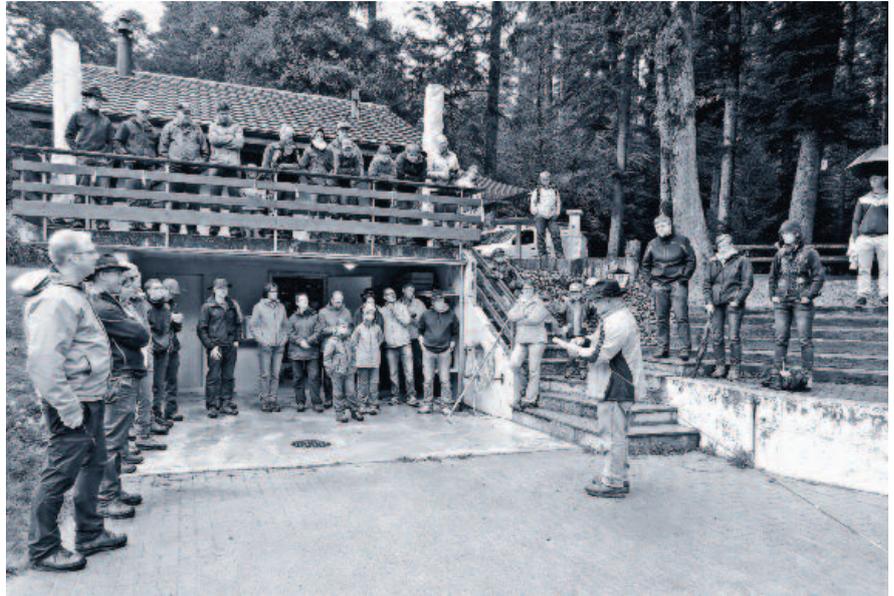


Musikanten als Hornusser Üben einmal anders...

**Herbstausflug Feldmusik Lungern
18. September 2016**

Für einmal wagte sich die Feldmusik Lungern auf neues Terrain. Einerseits fand der diesjährige Herbstausflug auf neuem, für viele bis dahin unbekanntem Terrain statt. Der Bus führte uns nach Gondiswil BE, in die Heimatgemeinde von unserem Dirigenten Remo Freiburghaus.

In dieser Gegend ist der Hornuss-Sport nicht wegzudenken. Alle Mitglieder von der Feldmusik wurden fachkundig in die Regeln des Hornussens eingeführt. Und so übten die Musikantinnen und Musikanten für einmal nicht Musiknoten, Musikwerke oder Märsche, sondern das Hornussen. Das Ziel, den Hornuss möglichst weit fliegen zu lassen, konnte nicht so recht erreicht werden. Die Spieler/innen waren meist bereits froh, den Hornuss überhaupt zu treffen. So gab es viel zu beobachten und zu lachen und das bisschen Regenwetter war dann auch gleich vergessen. Nach dem vielen Üben genossen wir dann im Festzelt ein feines Mittagessen und «plagierten» über so manchen perfekten oder weniger perfekten Schlag.



Fachkundige Instruktion zum Hornuss-Sport.

Es war toll in Gondiswil das Hornussen zu erleben. Vielleicht gibt es bald in Lungern ein Hornusse-Klub, oder aber die Feldmusiker/-innen machen wieder das, was sie besser können: Musiknoten üben, denn sie üben für das bevorstehende Weih-

nachtskonzert. Die Musikkommission mit unserem Dirigenten Remo Freiburghaus hat auch dieses Jahr wieder ein interessantes, stimmungsvolles Konzertprogramm zusammengestellt. Lassen Sie sich überraschen.

Demission von Bruno Meyer an der Generalversammlung 60-Jahr-Jubiläum vom Skiclub Lungern

Die 60. GV des Skiclub Lungern durften wir in der Cantina Caverna feiern. Mit einem feinen Nachtessen konnten sich die Skiclübler verwöhnen lassen und auf das 60-jährige Bestehen des Clubs anstossen. Mit grosser Spannung wurde die Auflösung des Fotowettbewerbs erwartet. Viele tolle Schneesportbilder wurden während des letzten Winters eingereicht.

Das Siegerbild präsentiert das wunderschöne Bergpanorama im Hasliberg. Bruno Meyer legte sein Amt als Skitourenleiter nach jahrelangem Einsatz nieder. Wir danken Bruno für seinen grossen Einsatz und die vielen gut geplanten Skitouren. Mit Edi Oester dürfen wir einen grossen Freund des Schneesports als Nachfolger von Bruno im Vorstand begrüssen.

Bereits sind wir wieder in den Startlöchern für die kommende Skisaison und freuen uns auf den ersten Schnee.

JO-Anmeldung

Fährst du gerne Ski und möchtest etwas dazu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Der Skiclub Lungern wird auch in diesem Winter mit der Trainingsgemeinschaft Haslital/Brienz im Hasliberg trainieren. Jeweils am Samstag finden die Trainings entweder am Vormittag oder Nachmittag statt. Zusätzlich nehmen wir an ca. 5 Rennen im Hasliberg und Kanton Obwalden teil.

Ziele der JO:

- Freude am Schneesport vermitteln
- Erlebnis in der Gruppe vermitteln
- Spielerisches Lernen der Grund- und Renntechnik
- Selbstständigkeit und Teamgeist fördern

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann klicke dich auf unserer Homepage ein unter: www.sclungern.ch. Dort findest du weitere Informationen.



Das Siegerbild vom Fotowettbewerb 2016 mit dem Panorama im Hasliberg.

Theaterlyt Lungrä

Neumitglieder gesucht!

Hast du schon daran gedacht, im Lunge-
rer Theater mit zu machen?

Wir sind eine grosse Mannschaft und es
gibt für alle etwas zum Mitwirken: Büh-
nenbau, Schminken, Foyerarbeit oder
Spielen.

Die Produktion 2017 ist bereits gestartet.
Melde dich unverbindlich bei uns!

Theaterlyt Lungrä
Fabienne Wallimann, Vorstand
info@theaterlyt.ch



FMG Lungern

Jahresprogramm von
November 2016 bis Januar 2017

NOVEMBER

Mi. 02.11.2016: Lismä, häglä und ...
14–19 Uhr in Katrins Strickboutique.
Ohne Anmeldung.

**Do. 03.11.2016: Vortrag Bachblüten
allgemein und ihre Wirkung (Kurs für
sie & ihn)**

19.30 Uhr im Pfarreizentrum Lungern. Lei-
tung: Marianne von Ah (Pilatus Drogerie,
Sarnen). Kosten: CHF 20. Anmeldung bis
24.10.2016 an Tel. 041 678 11 57.

**ab Mo. 07.11.2016: Rotkreuzkurs
Babysitting in Giswil**
Mehr Infos unter www.fg-giswil.ch

**Di. 08.11.2016: Witfrauen Besinnungs-
tag**
Anmeldung bis 4.11.2016 an Marianne
Rohrer, Tel. 041 675 19 36.

**Mi. 16.11.2016: Lebkuchenhäuschen
dekoriieren (für Kinder ab 6 Jahren)**
14–16 Uhr im Pfarreizentrum Lungern.
Leitung: Monika Gasser-Kiser. Kosten:
CHF 10. Anmeldung bis 2.11.2016 an
Tel. 041 678 11 57.

**Mi. 30.11.2016: Samiglois Nachmittag
60 plus**
14 Uhr im Pfarreizentrum Lungern. Für Mit-
fahrgelegenheit melden Sie sich bei Irma
Gasser, Tel. 041 678 11 57, oder Anna
Britschgi, Tel. 079 765 70 26.

DEZEMBER

Mi. 07.12.2016: Lismä, häglä und ...
14–19 Uhr in Katrins Strickboutique.
Ohne Anmeldung.

**Fr. 16.12.2016: Lichterweg in Hüenen-
berg (Anlass für sie & ihn)**

17.30 Uhr Abendwanderung dem Lichter-
weg entlang. Kosten: CHF 40 (Carfahrt
und Aperio / exkl. Abendessen in einem à-
la-carte-Restaurant). Anmeldung bis 9.12.
2016 an Tel. 041 678 11 57.

**Mi. 21.12.2016: Kinderkino (für Kinder
ab 5 Jahren)**
14–16.30 Uhr im Pfarreizentrum Lungern.
Kosten: CHF 5 pro Kind. Ohne Anmeldung.

JANUAR 2017

Mi. 04.01.2017: Lismä, häglä und ...
14–19 Uhr in Katrins Strickboutique.
Ohne Anmeldung.

Fr. 13.01.2017: Neumitgliederabend
Gemütlicher Abend für unsere Neumit-
glieder.

**Do. 26.01.2017: 144. Generalversamm-
lung FMG**
20 Uhr im Pfarreizentrum Lungern.

Bitte Anmeldetermine beachten.
Mehr Informationen entnehmen Sie unter
www.fmglungern.jimdo.com



Generationentreff

Treffpunkt für
Jung und Alt

Der **Generationentreff** bietet jeden Frei-
tagvormittag einen Treffpunkt für Jung
und Alt. Familien mit Kindern im Vor-
schulalter und Seniorinnen und Senioren
sind herzlich willkommen.



Pro Senectute und die
Fachstelle Gesellschafts-
fragen des Kantons Ob-
walden laden herzlich
dazu ein, neue Brücken

zwischen den Generationen zu bauen.
Hier findet man Zeit füreinander, Grosi,
Götti oder Gesprächspartner zu sein. Es
gibt genug Raum für Spiel und Spass,
Austausch und Geselligkeit. Unter Kin-
dern, unter Erwachsenen und untereinan-
der. Man kann gespannt den Geschichten
der Älteren zuhören, gemeinsam einen
Kaffee trinken, zusammen etwas spielen
und noch vieles mehr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für
Kaffee und Verpflegung wird gesorgt. Der
Generationentreff ist kostenlos.

Der Generationentreff findet jeden Freitag
von 9–12 Uhr im Spritzenhaus in Sarnen
am Dorfplatz statt.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne Anna
Müller, Telefon 041 666 60 62.

Wir freuen uns auf Sie!

FC Lungern

Dorfturnier 2016, Ehrung und Juniorenanlass

Das 41. Lungener Dorfturnier fand dieses Jahr ausnahmsweise nicht wie gewohnt am letzten August-Wochenende, sondern eine Woche später am 3. und 4. September statt, da am üblichen Termin das eidgenössische Schwingfest durchgeführt wurde. Damit sich das Dorfturnier und das Klassenduell von Viktor Röthlin in Sarnen auch nicht in die Quere kamen, wurden die Spiele der Kategorien Schüler, Familie und Damen nur am Samstag eingeplant. Die erste Rangverkündigung gab es somit bereits am Samstagabend. Als Gastmannschaft durften wir die «Mostinderinne» bei uns begrüßen, eine Damenmannschaft aus dem Thurgau, welche ausser Konkurrenz, aber mit viel Power mitgespielt hat.

Besonders haben wir uns über ein Jubiläum gefreut: Das Team «Oh Jäses» hat seit 20 Jahren ununterbrochen am Dorfturnier teilgenommen! Ihre Dorfturnier-Karriere haben sie nun an den Nagel bzw. ans Tor gehängt und werden in Zukunft das Spielgeschehen gemütlich im Sitzen als Gäste begutachten...

Der FC Lungern übergab «Oh Jäses» ein Präsent zum 20-Jahre-Jubiläum und bedankte sich herzlich für ihre langjährige Treue zum Dorfturnier.



Das Team «Oh Jäses» konnte doppelt feiern: Sieg im Final der Senioren und seit 20 Jahren ununterbrochen am Dorfturnier!

An diesem prächtigen Samstagabend blieb der eine oder andere an der Chelibuidä hängen und es wurde bis spät in die Nacht hinein das gemütliche Beisammensein gepflegt. Die Tanzbegeisterten konnten sich in der Penalty-Bar bei topaktueller Musik bis spät in die Nacht vergnügen. Am Sonntagmorgen ging der Spielbetrieb um 10.45 Uhr wieder los. Bis am Mittag wurden die restlichen Gruppenspiele ausgetragen. Nach der Mittagspause starteten die Viertel-Finals. Je näher das Final rückte, desto engagierter gingen die Ak-



Marcel Vogler (2. Reihe ganz rechts) wurde für 10 Jahre Funktionärs-Tätigkeit geehrt.

teure auf dem Rasen zu Werk, wobei die Spiele trotzdem fast immer sehr fair ausgetragen wurden. Für «Oh Jäses» gab es auch noch ein Happy End. Sie gewannen den Final der Senioren mit 1:0. Der angekündigte Regen setzte erst kurz vor der Rangverkündigung ein. Das störte aber niemanden mehr, waren doch alle froh, dass das Wetter so lange mitgespielt hat.

Der FC Lungern dankt allen herzlich, die am Dorfturnier teilgenommen, als Fan oder Besucher die Mannschaften unterstützt oder im Festbetrieb mitgeholfen haben.

10 Jahre Funktionär Marcel Vogler

Vor 10 Jahren hat Marcel Vogler das Amt des Trainers der 1. Mannschaft des FC Lungern übernommen. Unter seiner Leitung hat der FC Lungern zwei Mal den Aufstieg

in die 4. Liga geschafft. Als Anerkennung für seine 10-jährige Tätigkeit als Funktionär für den FC Lungern konnte Marcel an der Delegiertenversammlung des Innerschweizer Fussballverbands persönlich die silberne Nadel in Empfang nehmen.

Der FC Lungern dankt Mäsi Vogler für seine wertvolle Arbeit, die er Jahr für Jahr für den FC Lungern erbringt und wir hoffen, auch in Zukunft auf ihn zählen zu dürfen.

Juniorenanlass

Da das Wetter für den geplanten Junioren-Ausflug nicht optimal war, stand ein Spieltag – natürlich mit Schwerpunkt Fussballspielen – auf dem Plan. Über 30



Impressionen vom Dorfturnier 2016.



Wegen des Wetters wurde der Juniorenanlass in der Turnhalle durchgeführt.

Junioren haben es genossen, in der Turnhalle miteinander und gegeneinander zu spielen. Dieses Mal ohne Training und von 10.00 bis 15.00 Uhr, allerdings mit einer Mittagspause dazwischen. Nach einem Seilziehen Trainer/Funktionäre gegen Junioren, welches mit unentschieden 1:1 endete, endete auch der Juniorenanlass zum Bedauern der Junioren, welche gerne noch 1–2 Stunden Fussballspiel angehängt hätten!

Rockmusik aus dem Bergdorf

Backface bringen erste CD heraus

Nach monatenlangem Aufnehmen in den Gadä-Studios Lungern steht die erste CD der Lungerer Rockband Backface kurz vor ihrer Vollendung. Nach dem Endmischen und Mastering wird der Silberling rechtzeitig vor Weihnachten über diverse Kanäle erhältlich sein. Acht eingängige Rocksongs zieren diesen Erstling aus Lungern mit dem Namen «Bullets & Balls». Wer eine kleine Kostprobe möchte, kann auf Facebook einen ersten Eindruck erhaschen. Der nächste Live-Auftritt findet übrigens am 26. November 2016 im Muffi's in Sarnen statt. Die Band freut sich auf viele Besucher aus Lungern.



Sie sind die Rockband Backface: Hannes Ming, Andreas Imfeld, Beno Ming, Pirmin Ming, René Gasser (von links).

Keep on rocking!

Theaterluft schnuppern

Jungi Bihni Lungrä auf der Suche nach Neumitgliedern

Bereits im Sommer 2015 haben Antonia Ming und Gina Vogler begonnen, sich quer durch die Theaterliteratur zu lesen, um ein passendes Stück für die Jugendtheatergruppe von Lungern zu finden. Wegen Mangel an männlichen Schauspielern konnte das ausgewählte Stück dann aber leider nicht geprobt werden. Die Regisseurinnen, Schauspieler und Schauspielerinnen entschieden sich kurzerhand, wieder selber ein Stück zu inszenieren. Nach etlichen Proben, bei denen viel überlegt, probiert, improvisiert und gelacht wurde, konnte im Juni 2016 «Ä Kommissar im Huis» aufgeführt werden. Das selbst entwickelte Stück hat beim Publikum grossen Anklang gefunden und die

Aufführungen waren immer gut besucht. Dies wäre ohne die motivierten Schauspieler und tatkräftigen Helfer nicht möglich gewesen. Die Regie möchte hier noch einmal ein grosses Lob an alle Mitwirkenden vor und hinter der Bühne aussprechen und bedankt sich bei allen!

Damit sich das Publikum auf eine Aufführung 2017 freuen kann, braucht die Theatergruppe stetig begeisterte Theaterspieler und neugierige Theaterinteressenten. Jeder, der einmal bei der «jungji bihni lungrä» Theaterluft schnuppern möchte und zwischen 16 und 26 Jahre alt ist, ist herzlich eingeladen, mit uns Kontakt aufzunehmen. Die Jugendtheatergruppe freut sich über jeden, der vor, auf oder hinter

der Bühne mitwirken möchte! Melden kann man sich auf der Facebookseite der «jungji bihni lungrä» oder per Telefon an Gina Vogler (078 824 41 26).

Verkauf an der Haustüre Pro Juventute Kanton Obwalden

Vom 31. Oktober bis 18. November 2016 verkaufen die Schulkinder an der Haustüre ein Haselnussgebäck für Fr. 5.– pro Stück.

Die Briefmarken oder weitere Pro Juventute Artikel können an unseren Weihnachtsmärkten bezogen werden.

Sie finden wie folgt statt:

Sarnen: 23. November 2016

Alpnach: 26. November 2016

Sachseln: 3. Dezember 2016

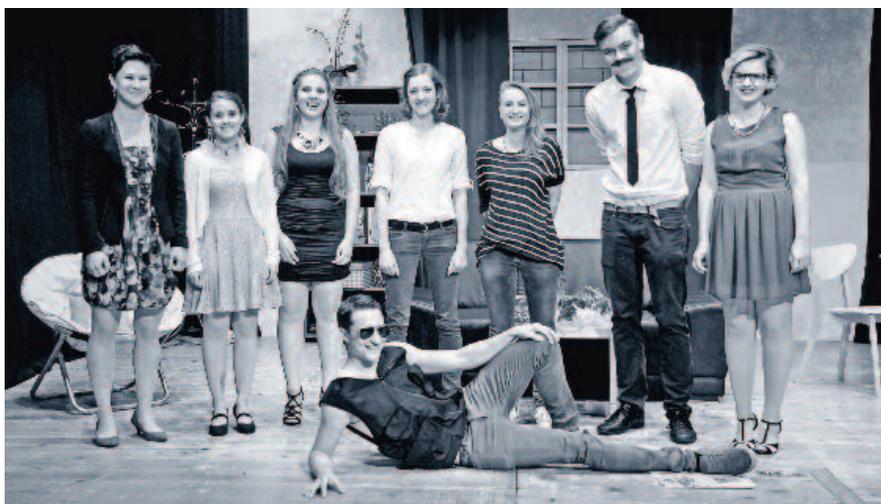
Kerns: 7. Dezember 2016

Oder Sie bestellen diese Artikel mit dem von den Schulkindern abgegebenen Weihnachtsprospekt bei der Stiftung in Zürich.

Mit der Unterstützung dieser Verkaufskaktion ermöglichen Sie uns, weiterhin die verschiedenen Angebote für Kinder und Jugendliche im Kanton Obwalden aufrecht erhalten zu können.

Ganz herzlichen Dank!

Kontaktadresse: Pro Juventute Kanton OW, Geschäftsstelle, Nussbaumweg 9, 6074 Giswil, Tel. 079 23 23 147



Die «jungji bihni lungrä» sucht für die Aufführungen 2017 Theaterspielerinnen und Theaterspieler. Im Bild die Akteure vom Stück «Ä Kommissar im Huis» im Juni 2016.

Lagermotto «Über Stock und Stei»

Sommerlager 2017 in Ebnat Kappel SG



Nun ist es schon wieder lange her, als sich der Verein Sommerlager 2015 an den Klöntalersee nach Glarus aufmachte. Viele coole, erlebnisreiche und schöne Momente blieben in Erinnerung. Nach der 11. Generalversammlung des Vereins, welche im vergangenen Januar

stattfand, war klar, dass das Lager ein voller Erfolg war. Auf der Suche nach einem neuen und geeigneten Lagerhaus bestanden anfänglich Schwierigkeiten, da natürlich wieder mit mindestens so vielen Teilnehmern wie in Glarus gerechnet wurde und das waren unglaublich viele!

Nach langem Rekognoszieren wurde man fündig und jetzt heisst es bald wieder: Ab ins Sommerlager 2017. Dieses findet wie alle zwei Jahre in der ersten Schulferienwoche statt. Vom **8.–15. Juli 2017** wird ganz **Ebnat Kappel SG** unsicher gemacht. Das Lagermotto **«Über Stock und Stei»** passt perfekt in das hügelige Toggenburg.

Seitdem der Anmelde-Link Anfang September geöffnet wurde war die Teilnehmerliste innerhalb sehr kurzer Zeit bereits voll, beziehungsweise ausgebucht!!! Dies ist überwältigend und dankbar. Der Verein Sommerlager freut sich enorm über das grosse Interesse der Lungenerer Kinder und bedankt sich bereits jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ebnat Kappel, wir kommen! ☺

www.sommerlager-lungern.ch



Schneemangel im Winter

Strüpfli-Sommerolympiade 2016

Den ganzen Winter über waren wir auf Pickett, wann gibt es denn endlich genug Schnee, um an einem Wochenende das traditionelle Strüpfirennen abzuhalten? Leider wurde nichts daraus, der Schnee kam nicht. Damit aber der Wettkampf in diesem Jahr nicht ganz ins Wasser fiel, haben wir uns zur Durchführung eines Som-

mercups entschlossen. Am Sonntag, 21. August 2016, kämpften 18 Kinder bei idealem Wetter um den Pokal. An vier verschiedenen Posten konnte man sich im Wasserbalancieren, Büchsenwerfen, Stiefelweitwurf und Trottslalom messen. Es wurde viel gelacht, alle waren mit Fleiss und Spass bei der Sache und das Publikum

sportte alle mit grossem Applaus an. Anschliessend fand die Rangverkündigung mitten auf der Strüpfistrasse statt, wo wir gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Zuschauern, Parcoursteilnehmern, Helfern und Kuchenbäckern, die zum Gelingen dieser gemütlichen Sommerolympiade beigetragen haben!

Rangliste:

1. Dunja Walker; **2.** Julia Meyer; **3.** Matthias Streich; **4.** Kim Meyer; **5.** Elias Furrer; **5.** Mike Kirchhofer; **7.** Linus Durrer; **8.** Joshua Fuchs; **9.** Dunja Durrer; **10.** Shania Walker; **11.** Janis Imfeld; **12.** Livio Fuchs; **12.** Stefanie Streich; **14.** Fabio Amgarten; **15.** Patrick Sacchet; **16.** Malin Imfeld; **17.** Fabio Sacchet; **18.** Lara Amgarten



Inseraten-Preise

Inserat 1-spaltig: Fr. 60.–

Inserat 2-spaltig: Fr. 120.–

Inserat 3-spaltig: Fr. 180.–

Inserat 4-spaltig: Fr. 240.–

Für ein Inseraten-Abonnement wird ein Rabatt von 20% gewährt.



Coiffeur Fanger

Inh. Denise Vetter-Fanger
Eidg. dipl. Damen & Herren
Coiffeur
Brünigstrasse 56
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 69
info@coiffeurfanger.ch
www.coiffeurfanger.ch



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Öffnungszeiten: Di-Fr 08.00 – 12.00 / 13.00 – 18.00 Uhr Sa 07.30 – 14.30 Uhr



MING

MALERGESCHÄFT

Christoph Ming
Strüpfistrasse 6
6078 Lungern
Telefon 041 678 06 74
Natel 079 683 37 52

CAMAL Malergeschäft

Malerarbeiten
Fassadenarbeiten

Gasser Daniel

Eistrasse 4
6078 Lungern
Tel. 041 678 11 05
Natel 079 632 95 28
Fax 041 678 11 07

Supersparsam in A+++ Die NoFrost-Gefrierschränke



- Professionelle Kältequalität durch NoFrost-Technologie: Nie mehr Abtauen!
- Supersparsam im Energieverbrauch



Ihr Fachhändler berät Sie gerne und kompetent.

Elektro Service
Niklaus Gasser
Sattelmattstrasse 26
6078 Bürglen OW
el.service@bluewin.ch
Telefon 041/678 22 33



LIEBHERR

nofrost.liebherr.com

Generalimport: www.fors.ch

She-Ra

Bettina Dietrich
Brunnenmadstrasse 4
6078 Kaiserstuhl

Praxis für Körper- und Energiearbeit

Shiatsu Reba-Test Sehschule

Informationen und Kurse: 041 - 678 02 78

www.shera-gesundheitspraxis.ch

Heizung Sanitär
Lüftung Klima

Planung & Ausführung von:
Heizungsanlagen
Lüftungsanlagen
Ölfeuerungsanlagen
Alternativsystemen
Sanitäranlagen

Gasser Alex

HEIPRO

Breitenstrasse 38
6078 Lungern
Tel.: 041 678 21 20
Fax: 041 678 19 80

Inseraten-Annahme Lungern informiert

Inserate können direkt bei der Gemeindekanzlei Lungern aufgegeben werden. Dort erhalten Sie ebenfalls Auskunft über mögliche Grössen, Preis, Erscheinungsweise usw.

Bitte beachten Sie: Die Inserate werden grundsätzlich 1-farbig schwarz abgedruckt. **Bitte beachten Sie: Der Insertionsschluss ist gleich dem Redaktionsschluss.**

Inserieren im Lungern informiert heisst: Alle Haushaltungen von Lungern und über 300 auswärtige Leserinnen und Leser erreichen.

Gerne werden Sie von der Redaktionskommission oder von der Gemeindekanzlei beraten.

Wichtige Termine

Agenda Oktober 2016 bis Februar 2017

Stand Internet vom 30. September 2016

Datum	Anlass	Lokalität	Organisator	Zeit
Freitag, 28. Oktober	Äplerchiuwi	MZG Lungern	Äplerbruderschaft Lungern	
Samstag, 29. Oktober	Wildchinoise à discretion	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.00 Uhr
Dienstag, 1. November	Allerheiligen	Kirche Lungern	Kirchenchor Lungern	
Donnerstag, 3. November	Vortrag Bachblüten allgemein und ihre Wirkung	Pfarrzentrum	FMG Lungern	19.30 Uhr
Freitag, 4. November	Abendschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	18.00–21.00 Uhr
Samstag, 5. November	GV Skihüttenvereinigung Hüttstett	Rest. Bahnhofli	Skihüttenvereinigung Hüttstett	18.00 Uhr
Samstag, 5. November	Abendschiessen	Brünig Indoor	SG Lungern	13.00–18.00 Uhr
Donnerstag, 10. November	BARbara die neue Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.30 Uhr
Freitag, 11. November	Nothilfekurs	Suppensäali	Samariterverein Lungern	
Samstag, 12. November	Nothilfekurs	Suppensäali	Samariterverein Lungern	
Samstag, 12. November	Adventsausstellung	Bluemä Eggä	vis-à-vis Bluemä Eggä	09.00–19.00 Uhr
Sonntag, 13. November	Adventsausstellung	Bluemä Eggä	vis-à-vis Bluemä Eggä	10.00–17.00 Uhr
Montag, 14. November	Fachvortrag	Treffpunkt Kirchenplatz	Samariterverein Lungern	19.30 Uhr
Mittwoch, 16. November	Lebkuchenhäuschen dekorieren	Pfarrzentrum	FMG Lungern	14.00–16.00 Uhr
Donnerstag, 17. November	Gemeindeversammlung	Turnhalle Kamp	Gemeinde	20.00 Uhr
Freitag, 18. November	Tennisclub Lungern Generalversammlung	Restaurant Bahnhofli Alpstubli	Tennisclub Lungern	20.00–22.00 Uhr
Freitag, 18. November	Heimatabend Trachtengruppe Lungern	Alte Turnhalle Kamp	Trachtengruppe Lungern	20.00 Uhr
Samstag, 19. November	Heimatabend Trachtengruppe Lungern	Alte Turnhalle Kamp	Trachtengruppe Lungern	20.00 Uhr
Samstag, 19. November	Generalversammlung	Pfarrzentrum	Fischerfreunde Lungern (FFL)	
Samstag, 19. November	Albin Bruns NAH Quartett	Restaurant Bahnhofli	ProLauwis	20.00–22.00 Uhr
Sonntag, 20. November	Adväntsmärt Lungrä	im Dorf und Schulhaus	Komitee Adväntsmärt Lungern	11.00–17.00 Uhr
Mittwoch, 23. November	Reanimations Grundkurs (BLS-AED)	Suppensäali	Samariterverein Lungern	19.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 24. November	Reanimations Grundkurs (BLS-AED)	Suppensäali	Samariterverein Lungern	19.00–22.00 Uhr
Donnerstag, 24. November	BARbara die neue Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.30 Uhr
Samstag, 26. November	1. Advent	Kapelle Bürglen	Kirchenchor Lungern	
Sonntag, 27. November	GV Kirchenchor Lungern	Hotel Kaiserstuhl	Kirchenchor Lungern	
Sonntag, 27. November	1. Advent	Kirche Lungern	Kirchenchor Lungern	09.30–10.30 Uhr
Sonntag, 27. November	Russischer Männerchor Ermitage	Pfarrkirche	Pro Lauwis	09.30–10.30 Uhr
Mittwoch, 30. November	Samigloisabend	Restaurant Bahnhofli	Sport Union Lungern	
Mittwoch, 30. November	Samiglois Nachmittag 60plus	Pfarrzentrum	FMG Lungern	14.00 Uhr
Donnerstag, 1. Dezember	Floriano Inacio Jr. Quartett	Elliott's Cafe Bare & More	Pro Lauwis	20.30–22.00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember	BARbara die neue Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.30 Uhr
Mittwoch, 7. Dezember	Vereins Jass- und Spielabend	Suppensäali	Samariterverein Lungern	19.30 Uhr
Sonntag, 11. Dezember	Duo Aurora	Kapelle Obsee	Pro Lauwis	17.00–18.00 Uhr
Freitag, 16. Dezember	Lichterweg in Hüenberg Anlass für Sie & Ihn	Lichterweg	FMG Lungern	17.30 Uhr
Samstag, 17. Dezember	Adventskonzert	Pfarrkirche	Feldmusik Lungern	19.30 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	Adventskonzert	Pfarrkirchce	Feldmusik Lungern	17.00 Uhr
Montag, 19. Dezember	Adventsspaziergang	draussen	Sport Union Lungern	
Donnerstag, 22. Dezember	BARbara die neue Bar	Cantina Caverna	Cantina Caverna	17.00–23.30 Uhr
Samstag, 24. Dezember	Heiligabend	Kirche Lungern	Kirchenchor Lungern	22.30–23.30 Uhr
Montag, 26. Dezember	Saisonöffnung Fischen	Fischerparadies	Fischerparadies / Lungernersee AG	08.00–17.00 Uhr
Samstag, 7. Januar	Generalversammlung	noch offen	Schwingersektion Lungern	Beginn 20.15 Uhr
Samstag, 21. Januar	Wildschwein Metzgetä	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.00 Uhr
Dienstag, 24. Januar	Vereinsversammlung	siehe Homepage	Samariterverein Lungern	20.00 Uhr
Samstag, 4. Februar	Chäs Abä	Cantina Caverna	Cantina Caverna	18.00 Uhr
Montag, 6. Februar	Samariterübung	Suppensäali	Samariterverein Lungern	20.00 Uhr
Montag, 13. Februar	Übung Help Samariterjugend	Suppensäali	Help Lungern	19.00 Uhr
Freitag, 17. Februar	GV Sport Union Lungern		Sport Union Lungern	
Montag, 27. Februar	Dorrfasnacht	Schulhausareal	Gibelguuger Lungrä	

Fehlt Ihr Anlass in der Agenda? Sie können diesen unter www.lungern.ch -> Anlässe -> Anlass hinzufügen auf der Homepage ergänzen. Nachfolgend wird dies auch den Erscheinungsdaten entsprechend im Lungern informiert abgedruckt.